

Kreisphysicus in Bartenstein, und f. Gem. Josephine Chales.

Kinder:

- a. Elise Josephine Antonie Käthe Goebel, geb. 20. 8. 1882 Memel.
- b. Severin Matthias Carl Paul, geb. 6. 8. 1886 Bartenstein.

Zweiter Ehe:

4. Charlotte Adelheid Magda, geb. 25. 11. 1853 Ortelsburg, verm. 3. 10. 1871 mit Theophil Müller, geb. 28. 8. 1842, Gutsbesitzer auf Amalienwalde.
5. Carl Friedrich Erich, geb. 22. 12. 1854 Ortelsburg, Premier-Lieutenant im Feld-Artillerie-Regt. Prinz August von Preußen (Ostpreuß.) Nr. 1., commandirt beim Generalstabe.
6. † Ernst August Johannes, geb. 3. 6. 1859 Ortelsburg, gest. dort 13. 1. 1860.

Hagemeister.

Evangelisch. In Stralsund. Altes Pommerisches Geschlecht, das um die Mitte des 15. Jahrhunderts in Grimmen erscheint. Die Söhne des Heinrich Hagemeister, der dort 1546 als Bürgermeister starb, siedelten nach Stralsund über, wo ihre Nachkommen noch jetzt wohnhaft sind. Zur Erläuterung des Namens ist das

Folgende voranzuschicken: Zur Zeit der ersten deutschen Einwanderung aus Braunschweig und Westfalen in die slavischen Gegenden, namentlich in Mecklenburg und Pommern, schloß der Grundherr meistens mit einigen der Einwanderer einen Vertrag, wodurch sich diese verpflichteten, das Land mit Ansiedlern zu besetzen und die neue Ortschaft einzurichten, wofür sie die dritte oder vierte Hufe als erbliches, abgabefreies Eigenthum erhielten. Diese Colonisations-Unternehmer wurden *magistri indaginum*, also „Hagenmeister oder Hagemeister“ genannt. Einem von ihnen ward meist das Schulzenamt und damit die Handhabung des Dorfgerichts und der Ortspolizei übertragen, und gehörten sie durchgängig einer höheren Klasse, als die übrigen Dorfbewohner, mehrfach auch dem Adel an (vergl. Barthold's Geschichte von Pommern und Rügen, Th. III, S. 309 ff., — v. Bilow, geschichtliche Entwicklung der Abgabenverhältnisse in Pommern und Rügen). Aus dieser oft vererbten Stellung bildete sich der Familienname „Hagemeister“. Dieser erscheint schon im Stralsunder Stadtbuch von 1272 bis 1310. In einer Sabbato post festum Jakobi Apostoli gloriosi des Jahres 1328 zu Stralsund auf dem Knieperthor ausgestellten Urkunde (abgedruckt in Gesterding's Pomm. Museum, Bd. 1, Th. 1., S. 125) erkennt Niskold von Zlawestorp an, daß seine Brüder Werner und Henning mit seinem Consens an Hermann Hagemester und dessen Erben alle früher den Gebrüdern Voghet gehörigen Güter in Hinrichshagen und Reinberg überlassen und zu Lehn gegeben, und ertheilt seinerseits gleiche Zusage. In einer 1353 zu Greifswald ausgestellten Urkunde

(befindlich im Archiv der Stadt Greifswald unter Nr. 134 b, siehe Gesterding's Beitrag zur Geschichte der Stadt Greifswald) verkaufen wohl derselbe Hermann Hagemeister, pastor vicarius in Segebadenbau, und der Sohn seines Bruders Dietrich Hagemeister, ebenfalls Hermann Hagemeister benannt und als famulus bezeichnet, all ihr väterliches Erbe in Hinrichshagen und Stanesenhagen, Dömizow und Reinberg für 375 Mark an zwei Greifswalder Bürger. Nach derselben Urkunde scheint der Vater des Hermann und Dietrich den Vornamen Hennekinus gehabt zu haben, und scheinen diese Personen einem damals in Greifswald wohnhaften Geschlecht angehört zu haben, wo 1349 ein Henning Hagemeister wohnte (Greifswalder liber memorialis). — Bald darauf erscheinen auch die Hagemeister als Rathsmitglieder in Greifswald, und zwar Conrad Hagemeister 1359—1362; Werner Hagemeister von 1415—1443; Jacob Hagemeister von 1428—1431 (Gesterding's Beitrag, erste Fortsetzung S. 115, 117, 118); Werner Hagemeister war Vormund von Catharina Hilgemann, späteren Ehefrau des Bürgermeisters Heinrich Rubenow, Stifters der Greifswalder Universität, und seine Tochter war mit Melchior Rubenow, dem Oheim dieses Heinrich Rubenow, vermählt (Rosgarten, Geschichte der Universität Greifswald, Th. II, 275 und 276). Ein Presbyter Hagemeister schenkte der Universität Greifswald 1459 Gefäße. — Der Name Hagemeister verschwindet dann in Greifswald, und dieses zu den ersten Familien der Stadt zählende Geschlecht wandte sich um diese Zeit vielleicht nach Grimmen. Es wurde 1457 Martinus Hagemeister aus Grimmen in

das Album der Greifswalder Universität inscribirt (Album fol. 7, abgedruckt in Rosgarten, Gesch. der Univerf. Greifswald, Th. II, S. 268). Er war später Priester in Tribsees, wo er 1505 starb. Sein noch erhaltener Leichenstein zeigt als Wappen eine Rose. Er gehört demnach unzweifelhaft der von Grimmen nach Stralsund übergesiedelten, dasselbe Wappen führenden Familie an.

Zu Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrh. treten in Stralsund noch drei andere Familien Hagemeister auf, deren Zusammenhang unter einander und mit der aus Grimmen stammenden nicht festzustellen ist. Zwei derselben führen zwar auch eine Rose im Wappen, eine von diesen stammt aber nachweislich von Hans Hagemeister in Malchin in Mecklenburg ab, die andere dagegen, welche mit Lucas Hagemeister in Stralsund (gest. 1626) einwanderte und jetzt nur noch in einem 1756 geadelten Zweige auf dem Fideicommissgut Clausdorf bei Stralsund und in Dänemark, Holstein und Oesterreich existirt, kann sehr wohl mit der aus Grimmen stammenden zusammenhängen. Diese zweite Familie stammt von dem Priester Albrecht Hagemeister zu Barth und seinem Sohn, dem Präpositus zu Cörlin Joachim Hagemeister (gest. 1569) ab und widmete sich außerhalb Stralsunds vorzugsweise dem höheren Hof- und Staatsdienst unter den Pommerischen Herzögen und den nachfolgenden Landes-Regierungen. Von Bogislaw XIV. in ihrem letzteren außerhalb Stralsunds lebenden Zweige mit dem Gut Hohenselchow bei Garz a. D. belehnt, wurde sie stillschweigend in den Adel aufgenommen, starb aber in diesem Zweige schon im

Jahre 1760 aus. Da die Familie schon 1567 Rosen im Wappen führte und ihr Ursprungsort Barth der Stadt Grimmen so nahe liegt, ist ihr Zusammenhang mit der Grimmer Familie nicht unwahrscheinlich. Die dritte Stralsunder Familie, welche von Behrend Hagemeister (gest. 1552), Bürgermeister in Rostock, abstammte und in einem seiner Söhne nach Stralsund übersiedelte, aber schon im 17. Jahrhundert ausgestorben ist, führte ein anderes Wappen. Diese vier Familien haben zusammen dem Rath in Stralsund 17 Mitglieder, darunter 7 Bürgermeister, gestellt.

Mit dem schon genannten Heinrich Hagemeister, Bürgermeister von Grimmen, gest. 1546, beginnt die bekannte ununterbrochene Stammesfolge der Familie, durch dessen nach Stralsund übersiedelnde Söhne Matthias und Albrecht sie sich schon in zwei Zweige spaltet, von denen der jüngere aber um 1700 erloschen ist. Von dem älteren Zweige, der sich bis auf die Gegenwart in Stralsund fortpflanzte, trennte sich um 1650 eine jüngere Linie ab, die sich wieder in zwei Unterlinien theilte, und zwar in die Danziger Linie, die aber 1776 ausging, und in die Russische Linie, welche über Schweden, wo sie am 18. November 1692 den Adel erhielt, nach Rußland kam und dort in weiter Verzweigung noch fortkblüht.

Wappen: von Roth und Silber gespalten mit einer fünfblättrigen Rose, gewechselter Tinctur mit grünen Büten. Helm: dieselbe Rose. — Die geadelte Russische Linie führt als Wappen: von Gold und Schwarz schrägrechts getheilt in dem oberen goldenen Felde drei (1, 2) blaue Rosen, im unteren schwarzen Felde eine

schräglinks gerichtete goldene Pfeilspitze (wohl aus dem Wappen der Vaterstadt Stralsund entlehnt); Helm: zwei blau geharnischte Arme, welche eine blaue Rose in die Höhe halten (wohl die Erhebung der Wappenrose zu einer adligen andeutend).

† Martinus Hagemester aus Grimmen, auf der Universität Greifswald 1457 inscribirt, Priester zu Tribsees und Stifter einer Capelle dajelbst, starb dort 12. 10. 1505. Auf seinem noch erhaltenen Leichenstein, von welchem eine Abbildung der Zeitschrift „Der Deutsche Herold“ von 1888 Nr. 8 beilegt, führte er bereits eine Rose im Wappen.

† Werner Hagemester, zu Grimmen 1491, stiftete ein Lichtgeld in der Capelle zum heiligen Leichnam dajelbst, starb vor 1540. Sein Bruder wohl:

I. † Heinrich Hagemester, 1539 rechtsgelehrter Bürgermeister zu Grimmen, übergab das von Werner Hagemester bestätigte Lichtgeld von 50 Mark Hauptstuhl und 2 $\frac{1}{2}$ Mark Rente der vorgedachten Capelle. In seine Amtszeit fiel die Einführung der Reformation und schloß er in Folge derselben 1536 mit seinen Schwägern, den Bürgermeistern Nicolaus Aven und Albrecht Lipe dem Jüngeren einen Vertrag über eine von Hans Lipe und seiner Ehefrau Margarethe 1493 in der St. Moritz-Capelle gestiftete Fundation ab. Er starb 1546, verm. war er mit † Klabe v. d. Lipe, Tochter des Bürgermeisters † Albrecht v. d. Lipe des Älteren, aus einem Geschlecht, das in Grimmen und auch auf Lehnhagen, Duitzin und Müggenwalde angelesen war und im Wappen in Roth eine theils linksgelehrt, theils senkrecht dargestellte blau und goldene Pfeilspitze (Strahl), auf dem Helm aber einen Pfauenwedel, zum Theil über einer Pfeilspitze, führte. Als Wittve überließ sie von den 9 Morgen Acker, die ihre Großmutter Michel

Schildesche 1468 zum Morate (einer Messe) gegeben, diejenigen 2 oder 3 Morgen, an denen ihr das Patronat erblich überkam, gänzlich der Kirche.

Söhne, in Grimmen geboren:

1. † Matthias Hagemeister, pflanzt den Stamm in einem älteren Zweige fort, s. unten II.
2. † Martin, siedelte mit seinen Brüdern nach Stralsund über, wurde hier 1541 Bürger, demnächst Hundertmann und Provisor der St. Marienkirche. Mit seinen Brüdern war er Mitpatron der von seinem mütterlichen Vorfahren: Behrend Brönnekow, Bürgermeister zu Grimmen, gestifteten Vicarie. Er starb im August 1565 Stralsund, war verm. a) mit † Anna Bohe, Wittve von Matthias Kugel: — b) 1554 mit † Catharina Warner, welche sich 1566 mit † Claus Panjow wiedervermählte.

Kinder, erster Ehe:

- a. † Albrecht Hagemeister.
- b. † Heinrich.

Zweiter Ehe:

- e. † Elisabeth, verm. mit † Joachim Warneke.
- d. † Marten, wurde 1607 Provisor der St. Jacobikirche, 1611 Quästor der Hundertmänner, starb 1618, war verm. mit N. N., welche als Wittve 1625 Conventualin des St. Annen- und Briggittenklosters in Stralsund wurde, 1632 starb.

Kinder, scheinen nachgeblieben zu sein, sie sind aber unbekannt.

- e. † Claves (Nicolaus).
- f. † Barbara. Sie oder ihre Schwester:
- g. † Catharina, war verm. mit Claus Malchow.
3. † Albrecht. Er ist Stifter eines jüngeren Zweiges, s. Seite 175.

Der ältere Zweig.

II. † Matthias Hagemeister, s. oben I. 1., geb. in Grimmen, siedelte mit seinen Brüdern nach Stralsund über, wurde hier 1539 Bürger, demnächst Provisor der St. Jacobikirche, 1565 Hundertmann und 1566 rechtsgelehrter Rathsherr, war 1569 Gerichtsvoigt (d. i. der spätere Stadtrichter). Er war schon 1552 verm. mit † Gesa Schwarte, gest. im April 1584, Tochter des Rathsherrn † Heinrich Schwarte zu Stralsund. Ihr Bruder: † Arend Schwarte, Rathsherr zu Stralsund, richtete 1569 die nach ihm benannte Stiftung, den Schwarten-Gang am Hospitaler-Thor, ein und dotirte sie mit 2300 Mark Sündisch, deren Inspection noch jetzt, da seine Nachkommen bald ausstarben, bei der Familie Hagemeister ist. Die noch jetzt sehr wohl erhaltene Stiftungsurkunde untersiegelte Matthias Hagemeister als Zeuge. Er richtete selbst 1585 mit seinem Schwager Arend Schwarte gemeinschaftlich eine Fundation von 400 Fl. ein, die bei den Kramern bekräftigt wurde und von deren Zinsen jährlich 9 Fl. an die Inassen jener Stiftung und 9 Fl. an die Armen im Glendhause des Heiliggeistklosters vertheilt werden sollten. Auch an der Fundation einer anderen, von einem zweiten verstorbenen Schwager: † Hans Schwarte, ihm und seinen Schwägern mündlich aufgetragenen Stiftung theilte er sich mit den übrigen Miterben durch Aussetzung eines Capitals von 450 Mark, dessen Rente nach der Stiftungsurkunde vom 24. 2. 1552 zu einer Vertheilung von Bant (zu Strümpfen von Tuch) an Arme bestimmt wurde. Diese Stiftung, deren Verwaltung von der Familie geführt wurde, scheint aber schon im 17. Jahrh. durch den Verlust des Capitals eingegangen, oder mit anderen Familienstiftungen verschmolzen zu sein. Ein dritter Schwager: † Martin Schwarte, stiftete bei der St. Nicolaikirche zu Stralsund ein kleines Stipendium für arme studirende Bürgeröhne, das noch jetzt besteht. — Die Familie Schwarte, welche einen schwarzen gezäumten Pferdekopf mit Hals im Wappen führte, im

Lauf von 180 Jahren Stralsund sieben Rathsherrn gestellt hatte, erlosch 1593 mit Arend Schwarte. — Mathias Hagemeister starb 25. 3. 1587, wurde im Chor der St. Jacobikirche beigesetzt.

Kinder, in Stralsund geboren:

1. † Heinrich Hagemeister, s. unten III.
2. † N., Tochter, gest. 1565.
3. † N., Tochter, gest. 1565.
4. † Gertrud, war verm. mit † Joachim von Braun, gest. 1606, Altermann des Gewandhauses, demnächst Rathsherr.

III. † Heinrich Hageman, s. oben II. 1., geb. in Stralsund, studirte die Rechte, wurde 1588 rechtsgelehrter Rathsherr, demnächst auch als solcher noch Altermann der Brauercompagnie. Schon 1601 zum Bürgermeister erwählt, schlug er die Wahl aus, Körperschwäche vorzüglichend, weil Zwiespalt zwischen Bürgerschaft und Rath bestand. Da dieser dem Landesherren, dem minorennen Herzog Philipp Julius, die Huldigung versagen wollte, die die Alter- und Hundertmänner aber für gerathen hielten, wurde der junge Herzog gegen den Rath eingenommen, zog am 4. 2. 1612 in die Stadt, entsetzte die Bürgermeister Buchow und Parow, und ließ an ihre Stelle Heinrich Hagemeister und Thomas Brandenburg zu Bürgermeistern wählen. Heinrich mußte dies Amt annehmen. Er versocht in demselben jedoch gegen den Herzog die Rechte der Stadt und gelang es ihm und seinen Collegen, diese Rechte in dem Visitationstractate vom 10. 12. 1612, der bis auf die Gegenwart die Grundlage für die geistlichen Verhältnisse der Stadt zum Landesherren geblieben ist, wie auch in dem mit dem Herzog am 11. 7. 1615 abgeschlossenen Erbvertrage zu sichern. Ebenso wurde durch den von ihnen am 10. 2. 1616 abgeschlossenen Bürgervertrag das noch heute geltende Grundgesetz der Stralsundischen Stadtverfassung geschaffen. Trotzdem hatte er als reicher und angesehenener Mann viele Neider und gleich nach Abschluß des letzten Vertrages drangen die Hundert-

männer auf seine Absetzung, indem sie acht Klagepunkte gegen ihn vorbrachten, in die sie geschickt seine kühne Vertheidigung der Stadtrechte gegen den Herzog einzuflechten wußten. Er widerlegte zwar die Angriffe energisch, starb jedoch vor Gram über den Landauf schon am 13. 9. 1616, etwa 65 Jahre alt. Er hat sich auch durch milde Stiftungen verdient gemacht: er fundierte nämlich 1606 bei der St. Marienkirche eine Stiftung von 1060 Thlr. Species für 25 Arme, bei der St. Nicolaikirche von 400 Thaler Sp., bei der St. Jacobikirche von 500 Thlr. und bei St. Johannes von 500 Thlr. zu demselben Zweck, die auch noch jetzt alle, zum Theil nur mit andern Legaten verbunden, von den betr. Gemeinde-Kirchenrätthen verwaltet werden. Außerdem aber rief er die von seinem Schwiegervater, dem Rathsherrn Peter Bavemann gegründete Stiftung der Bavemann'schen Vicarie nach dessen Tode durch einen Vertrag mit seinen Schwägern eigentlich erst ins Leben und unterzeichnete auch in Vertretung der übrigen Contrahenten den Familien-Neceß von 1592, wodurch der Stiftung außer dem vom Erblasser dazu bereits angewiesenen Grundbesitz noch das Gut Kl.=Dauoltitz auf Jasnmund zugewiesen wurde. — Er hatte von seinem Schwiegervater Bavemann die Güter Krönwitz und Gr.=Damiß ererbt, besaß einen Erbhof in Brands-hagen und hinterließ ein großes Capital-Vermögen. Er war vermählt a) 1579 mit † Maria Bavemann, gest. 6. 11. 1538, Tochter des vorgenannten † Peter Bave-mann, Rathsherrn und Erbgesessen auf Krönwitz, Gr.=Damiß, Gr.= und Kl.-Parow; — b) 1584 mit † Catha-rina Schwarte, gest. 1629, Tochter des Rathsherrn † Caspar Schwarte.

Kinder, erster Ehe:

1. † Matthias Hagemeister, Bürger in Stralsund, Erbgesessen auf Krönwitz, Gr.=Damiß, zu Brands-hagen und in Redingshagen, gest. 10. 1631, verm. 1604 mit † Dorothea Steilenberg, Tochter des Rathsherrn † Johann Steilenberg.

Kinder:

- a. † Dorothea Hagemeister, gest. 1659, verm. 1632 mit † Michael Danzmann, gest. 1656, Erbgefeßen auf Damitz.
 - b. † Isabe, verm. 1637 mit dem Capitän † Christian Krauthof.
 - c. † Sohn, gest. . 8. 1616.
 - d. † Sohn, geb. 1620, gest. . 1. 1621.
2. † Peter, gest. . 10. 1605.
 3. † Marie, geb. 6. 11. 1583, gest. . 7. 1652, verm. a) 1599 mit † Peter Corßwant, Kaufmann zu Greißwald, gest. 15. 11. 1603; — b) 1605 mit † Caspar Hoyer, gest. 1667, Rathsherr zu Greißwald, Erbgefeßen in Brandschagen.

Zweiter Ehe:

4. † Christian, wurde 1626 rechtsgelehrter Rathsherr und als solcher deputirt, um bei der Wallenstein'schen Belagerung mit dem Commandanten der von den Kaiserlichen besetzten und von den Straßundern stark blokirten Insel Dänholm wegen Räumung derselben zu verhandeln, die in Folge dessen auch erfolgte. Er wurde 1644 Camerarius, starb 19. 1. 1654, war verm. 1609 mit † Margarethe Vieth, gest. 1649, Tochter des † Carsten (Christian) Vieth (Veith).

Kinder:

- a. † Gertrud Hagemeister, gest. 1631, verm. mit dem Rathsherrn † Nicolas Spreemann, gest. ebenfalls 1631.
 - b. † Sohn, gest. 1630.
 - c. † Margaretha, verm. mit † Heinrich Born, gest. 1671, Altermann des Gewandhauses, Erbgefeßen auf Pantitz.
5. † Heinrich, Kaufmann und Provisor der St. Nicolai-kirche, war bei der Wallenstein'schen Belagerung 1628 Mitglied des Kriegsraths, der die Vertheidigung der Stadt leitete, starb noch 1628, war verm. a) 1611

mit † Margaretha Buchow, gest. 1620, Tochter
des Altermanns des Gewandhauses † Albert
Buchow, Erbherrn auf Soltendorf; — b) mit
† Catharina Parow, Tochter des Bürgermeisters
† Henning Parow.

Kinder, erster Ehe:

- a. † Dorothea Hagemeyer, verm. 1630 mit dem
Kaufmann † Caspar Hagen, Beide starben
. 3. 1660.
- b. † Catharina, gest. . 4. 1660, verm. 1630 mit
dem Stadtquartiermeister † Ludwig Spliet,
gest. 1662.

Zweiter Ehe:

- c. † Albert Heinrich, gest. jung 1637.
- d. † Christian, geb. 1624.
- e. † Henning, geb. 1626, gest. 1627.
- f. † Henning, geb. 1628, gest. 1654.
6. † Johann, pflanzt den Stamm fort, s. unten IV.
7. † Jürgen, gest. . 5. 1618 unvern.
8. † Catharina, geb. 1590, gest. 1653, verm. a) 1606
mit dem Altermann der Brauer-Compagnie †
Reimer Stanek, gest. 1617; — b) 1619 mit †
Joachim Rosink, gest. 1629; — c) 1639 mit †
Johann Panjow, gest. 1678, Altermann des Ge-
wandhauses und Hypothecarius zur Grünen Hufe.
9. † Anna, gest. . 8. 1656, verm. 1620 mit dem Rathsh-
herrn † Simon Spengmann, gest. 1666.
10. † Gertrud, verm. 1624 mit † Samuel Seljsich,
Beide starben 1629.
11. † Nicolas, geb. 1606, wird Gründer einer jüngeren
Linie des älteren Zweiges, die sich von Stralsund
nach Danzig und Rußland ausbreitete, s. S. 177.
12. † Klabe, gest. 12. 10. 1669, verm. 1627 mit dem
Rathsherrn † Brand Klitkow, Erbherrn auf
Buschenhagen, gest. 1658.
13. † Dorothea, gest. 1669, verm. a) 1639 mit dem
Kaufmann † Heinrich Koch (Coch); — b) 1643
mit † Balzer Buchow, gest. 1668.

IV. † Johann Hagemeister, s. oben III. 6., Tuchhändler, Erbherr auf Ahrendsee und Wüstenfelde, starb 6. 3. 1629 an der Pest, verm. 1621 mit † Anna Selsisch, gest. 6. 2. 1629 an der Pest, Tochter von † Peter Selsisch, Provisor der St. Jacobikirche und Hauptmann über die Kalswicker Güter.

Kinder:

1. † Catharina Hagemeister, gest. . 4. 1651, verm. 1637 mit dem Dr. med. und Stadtphysicus † Johann Neutrauz, gest. 1676.
2. † Heinrich, geb. 26. 1. 1624, s. unten V.
3. Anna, geb. 1626, gest. 1628.
4. † Marie, geb. 1628, gest. 1629.

V. † Heinrich Hagemeister, s. oben IV. 2., geb. 26. 1. 1624, machte als junger Kaufmann Reisen nach Holland, Norwegen und Kurland, wurde 1662 Provisor zu St. Nicolai, 1665 Achtmann, 1668 Ratsherr und als solcher 1681 zum Camerarius und 1685 zum Bürgermeister erwählt, starb 19. 9. 1694, ruht in der Nicolaiirche in dem von ihm erworbenen und noch jetzt der Familie zugehörigen Erbbegräbniß. Als Ratsherr erlebte er den Schwedisch-Brandenburgischen Krieg, das Bombardement und die Einnahme der Stadt durch den Großen Kurfürsten, die Pest und auch den großen Brand der Stadt von 1680. Von ihm besitzt die Familie noch eine mit reichen Familiennachrichten versehene Bibel. Er war verm. 12. 10. 1652 mit † Margaretha von Buchow, Tochter des Ratsherrn Dr. † Albert von Buchow, die 5. 2. 1695 starb.

Kinder:

1. † Anna Hagemeister, geb. 8. 1. 1654, gest. 8. 11. 1681, verm. 1671 mit † Heinrich von Stein, gest. 1695, Protonotar, später Ratsherr.
2. † Johann, geb. 25. 12. 1656, s. unten VI.
3. † Albrecht Heinrich, geb. 29. 10. 1659, studirte die Rechte, machte dann große Reisen, auch nach Frankreich, wurde 1691 außerordentlicher Referendar beim

Königl. Hofgericht zu Greifswald, 1694 ordentlicher Referendar und außerordentlicher Assessor und 1697 ordentlicher Assessor bei demselben Gerichtshofe. Als solcher hatte er die Greifswalder Stadtregerung zu revidieren und nahm Theil an dem Erlaß des noch gültigen Visitationsschiedes vom 25. 8. 1700, der für die Verwaltung des Greifswalder Stadtweßens von großer Bedeutung wurde. Auf Präsentation der Pommerischen Städte wurde er 1711 als Assessor des Tribunals zu Wismar gewählt, starb hier 2. 8. 1726. Er war verm. 8. 5. 1688 mit † Gertrud von Baumann, gest. 22. 10. 1702, Tochter des Hofgerichts-Referendars † Nicolaß von Baumann.

Töchter:

- a. † Margaretha Sophie Hagemeyer, geb. 31. 1. 1689, verm. mit † Hermann Christoph Engelbrecht, gest. 1720, Hofgerichts-Prototyp, später Hofrath zu Greifswald.
- b. † Henriette Eleonore, gest. 29. 4. 1774, verm. mit Niels Kuhlmann, gest. 1757, Schwedischer Capitän.
- c. † Barbara Gertrud, starb jung.
- d. † Barbara Gertrud, geb. 1699, starb 1769 unverm.
4. † Christian, geb. 2. 6. 1663, gest. 10. 7. 1663.
5. † Nicolaß, geb. 29. 10. 1664, starb 24. 7. 1678 auf der Schule zu Narden in Holland.
6. † Margarethe, geb. 2. 6. 1668, gest. 6. 12. 1732, verm. a) 5. 5. 1685 mit dem Kaufmann † Nicolaß Poppelow, gest. 15. 4. 1689; — b) 1690 mit Christoph Westphal, gest. 1720, Rathsher und Erbgefeßen auf Milzow.
7. † Christian, geb. 30. 7. 1671, gest. 24. 9. 1672.

VI. † Johann Hagemeyer, s. oben V. 2., geb. 25. 12. 1656, hielt sich zu seiner Ausbildung zum Kaufmannsstande vier Jahre in Holland, drei Jahre in Nantes und zwei Jahre in Paris auf, besuchte Wien, Italien, England und

Schweden, kehrte nach elfjähriger Abwesenheit nach Stralsund zurück, gründete hier 1675 ein kaufmännisches Geschäft, wurde 1694 Provisor der St. Nicolaiskirche und 1699 Altermann der Brauer=Compagnie. Er betrieb Kornhandel und Schiffsbrederei, machte sich um die Hebung des einheimischen Handels verdient und erhielt Titel und Rang eines Königl. Commerz=Commissarius. Er erlebte den nordischen Krieg und die Pest, starb 20. 4. 1711. Er war sehr vermögend, hinterließ die damals sehr beträchtliche Summe von 80,000 Thalern, abgesehen von dem Vermögen seiner beiden Frauen. Er hatte kleine Legate zum Besten öffentlicher Anstalten ausgesetzt, deren Zinsen noch jetzt vertheilt werden, so an das Gymnasium zur Vertheilung von Büchern beim Examen, an das Heiligegeist=Elendhaus und den Schwarten=Gang zur Vertheilung an die Zinassen und an die Schiffer=Armenstiftung und das Waisenhaus. Er war verm. a) 30. 9. 1685 mit † Anna Margaretha von Baumann, gest. 29. 6. 1702, Tochter des Ratscherrn † Joachim Christian von Baumann, Erbherrn auf Parow und Lüdershagen, und Enkelin des bekannten Ratscherrn und Hauptmanns der Königin Christine über ihre pommerischen Güter † Nicolaus von Baumann, welcher der Schwedischen Krone gegen 150,000 Thaler vorschob und zum Theil selbst durch die dänische Flotte zur Bezahlung der nunmehr siegreichen Armee in Schonen zuführte, welchen Betrag die schwedische Regierung noch jetzt seinen Nachkommen nicht wieder erstattet hat, obwohl dieselben zum Theil bis in die neueste Zeit sich darum bemüht haben; — b) 12. 9. 1703 mit † Marie Isabe Schwarz, Tochter des Syndicus, Dr. † Georg Schwarz, die sich Wittne 1713 mit dem Landrath und Bürgermeister † Johann Ehrenfried Charisius wiedervermählte, 21. 4. 1745 starb.

Kinder, erster Ehe:

1. † Margaretha Dorothea Hagemeister, geb. 7. 9. 1686, gest. 4. 9. 1688.
2. † Marie, geb. 18. 9. 1687, gest. 17. 4. 1743, verm.

- 1706 mit † Johann Victor Elers, Altermann des Gewandhauses, gest. 1725.
3. † Anna Margaretha, geb. 30. 9. 1688, gest. 1749, verm. 26. 6. 1709 mit dem Kaufmann † Franz Nicolas Schwarz, gest. 1749.
 4. † Heinrich Christian, geb. 9. 10. 1689, gest. 15. 10. 1689.
 5. † Johann, geb. 3. 1. 1691, hielt sich als angehender Kaufmann lange Zeit in Amsterdam, London, Paris, Marseille und Bordeaux auf, ließ sich dann, wegen der kriegerischen Unruhen in Stralsund, in Lübeck, bald aber in Stralsund als Kaufmann nieder, hatte ein ausgedehntes Geschäft, wurde 1740 Altermann des Gewandhauses und 1744 zum Rathsherrn erwählt, starb 22. 4. 1777. Er war ein frommer, auch wissenschaftlich gesinnter Herr, vermachte ein kleines Legat der Stralsunder Rathsbibliothek. Er war verm. a) 25. 1. 1719 mit † Catharina Marie Panjow, gest. 30. 9. 1725, Tochter des Rathsherrn † Johann Panjow; — b) 4. 9. 1730 mit † Anna Christina Zeidler, gest. 17. 1. 1791, Tochter von † Johann Zeidler, Dr. theol. und Pastor an St. Petri zu Rostock.

Kinder, erster Ehe:

- a. † Johann Hagemeister, geb. 15. 6. 1721, gest. 1722.
- b. † Anna Maria, geb. 15. 11. 1722, gest. 26. 8. 1750, verm. 10. 10. 1742 mit † Emanuel Heinrich Hagemeister, Altermann der Brauer-Compagnie, später des Gewandhauses, Erbherr auf Oldendorf, gest. 1780.
- c. † Johann Heinrich, geb. 19. 11. 1723, bildete sich als Kaufmann über zwei Jahre in Stockholm aus, kehrte 1745 zurück, ging aber wegen eines Zerrwürfnisses mit seinem Vater nach dem Cap der guten Hoffnung, wo er lange lebte. Nach seiner Rückkehr 1775 begann er in Stralsund ein neues

Geschäft, wurde 1787 Administrator des St. Johannis-Klosters und 1790 Altermann der Brauer-Compagnie, starb 92 Jahr alt 21. 9. 1815, war verm. 24. 1. 1776 mit † Marie Dorothea Mehlen, gest. 6. 7. 1828, Tochter des Goldschmieds † Emanuel Carl Mehlen.

Kinder:

- aa. † Johann Heinrich Hagemeister, geb. 28. 10. 1777, war Lieutenant im Leibregiment der Königin von Schweden und commandirte als solcher in der Nacht vom 24. zum 25. 8. 1807 die Dänholm-Schanze bei der Erstürmung durch die Franzosen, wurde dabei durch eine Flintenkugel im Unterleibe schwer verwundet und gefangen genommen. In eine zweite französische Gefangenschaft fiel er mit dem gesammten schwedischen Militär am 3. 7. 1812 und wurde mit den übrigen Offizieren in Blois in Frankreich internirt. Hier gerieth er mit dem mitgefangenen Fährich Baron Ludwig von Klotz-Trautvetter in Streit, wurde von demselben am 3. 1. 1813 in einem Pistolenduell verwundet, starb in Folge der Wunde am 1. 2. 1813.
- bb. † Anna Maria, geb. 26. 4. 1780, gest. 24. 10. 1782.
- cc. † Catharine Henriette, geb. 4. 9. 1781, gest. 8. 7. 1801, war verm. 1797 mit † Christian Andreas Emanuel von Neesow, Erbherrn auf Brinkhof.

d. † Margarethe Elisabeth, geb. 13. 12. 1725,
starb jung.

Zweiter Ehe:

e. † Lucas Friedrich, geb. 5. 9. 1731, wurde Advocat und Hofgerichts-Procurator, 1756 Secretär der Universität und 1758 auch des Consistoriums zu Greifswald, starb dort 10. 11. 1770, verm. 15. 7. 1757 mit † Anna Catharina Unger, gest. 26. 7. 1780, Tochter des Universitäts-Secretär † Carl Gottfried Unger.

Kinder:

aa. † Johanna Christina Hagemeister, geb. 4. 9. 1758, gest. 12. 9. 1758.

bb. † Agneta Christine, geb. 9. 12. 1759, gest. 22. 9. 1800, verm. 26. 8. 1783 mit † Paul Gottfried Pyl, Dr. jur., Advocat und Königl. Schwed. Assessor zu Greifswald, gest. 11. 8. 1830.

cc. † Johann Gottfried Lucas, geb. 13. 1. 1762, studirte Theologie und Philologie zu Greifswald und Halle, wurde Magister der Philosophie, dann in Berlin Lehrer am Schindler'schen Waisenhause, ließ hier eine Anzahl selbst verfaßter Schauspiele im Druck erscheinen, die beifällig aufgenommen wurden, gab auch zusammen mit Professor Bartholdi ein Journal für Gemeingeist heraus, wurde dann Hauslehrer auf Rügen, wo er den ersten Band seiner römischen Dichtungen veröffentlichte, kam 1798 als Conrector nach Anclam, wurde 1802 daselbst Rector, starb 4. 8. 1806. Einen ausführlichen Necrolog von ihm enthält

die Zeitschrift: „Eurythmie und Nemesis“, Heft 1, Januar 1808.
Er war unverm.

dd. † Emanuel Friedrich, geb. 12. 2. 1764, studirte die Rechte in Greifswald, Göttingen und Halle, wurde 1788 Privatdocent, 1790 Dr. jur. und Advocat, 1794 außerordentlicher und 1797 ordentlicher Professor der Rechte zu Greifswald, wurde dort 1798 zugleich Consistorial-Professor und 1802 Ober-Appellationsrath beim Königl. Schwed. Tribunal und Höchsten Geriath zu Wismar, welches 1803 nach Greifswald verlegt wurde. Er wurde 1807 Mitglied der Kaiserl. Französischen provisorischen Regierung der Provinz und 1808 Vice-Präsident der an Stelle jener Regierung eingesetzten provisorischen Gouvernements-Commission. König Carl XIII. von Schweden rief ihn 1810 nach Stockholm in die Commission zur Organisation der schwedisch-deutschen Staaten, und erhielt er den Nordstern-Orden. Nach Abtretung der Provinz an Preußen, folgte er 1817 einem Ruf nach Berlin als Geh. Ober-Justiz- und vortragender Rath im Ministerium zur Revision der Gesetzgebung und zur Justiz-Organisation in den neuen Provinzen, nachdem er die Stelle als Vicepräsident des Mecklenburgischen Ober-Appellationsgerichts abgelehnt hatte. Er wurde 1818 in den Staatsrath berufen, starb 21. 7. 1819. Ein Necrolog von

ihm stand damals in der Stralsunder Zeitung No. 94 von 1819. Er war verm. 1796 mit † Charlotte Marie von Sjöholm, gest. 7. 2. 1829, Tochter des Obristlieutenants und Amtshauptmanns † Magnus Georg von Sjöholm zu Franzburg. Er war kinderlos.

Zweiter Ehe:

6. † Heinrich, geb. 11. 1. 1705, gest. 1705.
7. † Anna Isabe, geb. 15. 1. 1706, starb jung.
8. † Jürgen, geb. 12. 5. 1708, s. unten VII.
9. † Henriette Elisabeth, geb. 22. 7. 1709, gest. . 7. 1760, verm. 15. 9. 1728 mit † Justus Ehrenfried Hagemeister, (aus dem von † Lucas Hagemeister (gest. 1626) abstammenden Geschlechte), Altermann der Brauer-Compagnie, gest. 19. 8. 1753.

VII. † Jürgen Hagemeister, s. oben VI. 8., geb. 12. 5. 1708, Kaufmann, 1744 Provisor der St. Nicolairirche, starb 8. 3. 1756, verm. 12. 5. 1733 mit † Juliane Elisabeth Zander, gest. . 10. 1775, Tochter des Bürgermeisters † Johann Friedrich Zander.

Kinder:

1. † Christine Marie Hagemeister, geb. 21. 8. 1734, gest. 1735.
2. † Johann Friedrich, geb. 19. 2. 1736, s. unten VIII.
3. † Joachim Heinrich, geb. 23. 12. 1738, Kaufmann und 1783 Rathsherr zu Stralsund, starb 12. 4. 1792 unverm.

VIII. † Johann Friedrich Hagemeister, s. vorstehend VII. 2., geb. 19. 2. 1736, studirte in Jena, wurde dann aber Soldat und focht 1761 als Lieutenant im Schwedischen Jägercorps zu Pferde im siebenjährigen Kriege. Dann wurde er 1773 in Stralsund Stadtklientenant und 1777 Stadtcapitän, starb 15. 1. 1792, war verm. 23. 9. 1761 mit † Johanna Dorothea Charlotte Crohn, gest. 23.

8. 1792, Tochter des Pastors † Vincent Crohn zu Schmarjow.

Kinder:

1. † Johanna Christine Amalie Hagemeister, geb. 10. 2. 1763, gest. 14. 2. 1841, war verm. mit † Philipp Gabriel Schönrock, gest. 5. 6. 1826, Pastor zu Nichtenberg.
2. † Vincent Johann Heinrich, geb. 6. 11. 1764, wurde Preuß. Lieutenant, später 1785 Fähnrich im Schwedischen Pflanderhielm'schen Regiment, erkrankte auf der Ueberfahrt nach Schweden bei Pillau am 28. 11. 1789, war unverm.
3. † Carl Friedrich, geb. 9. 3. 1766, s. unten IX.
4. † Friederike Elisabeth, geb. 8. 10. 1767, Conventualin des St. Annen- und Brigittenklosters in Stralsund, starb 15. 2. 1840.
5. † Friedrich Wilhelm, geb. 31. 10. 1768, gest. 2. 10. 1777.
6. † Georg Ludwig, geb. 8. 6. 1770, Kaufmann in Stockholm, demnächst in Setubal, Dirigent des Handlungshauses Torlades & Comp. und Amerikanischer Vice=Consul daselbst, gest. . 3. 1827, verm. mit † Eliza Frazer, Wittve von John Liljegren, Tochter des englischen Arztes † Charles Frazer aus Montrose. Er war kinderlos.
7. † August Ferdinand, geb. 21. 7. 1771, gest. 13. 12. 1778.
8. † Gustav, geb. 26. 11. 1772, Kaufmann, gest. 3. 4. 1832, unverm.
9. † Caroline Henriette, geb. 5. 3. 1774, gest. 5. 8. 1852, verm. 14. 4. 1809 mit † Magnus Friedrich Böttger, Pastor zu Niepars, gest. 17. 9. 1856.
10. † Ehrenfried, geb. 31. 3. 1775, wurde 1806 Advocat in Stralsund, 1821 Hofrath, starb 11. 9. 1841 unverm.
11. † Adolph, geb. 11. 9. 1776, gest. 8. 11. 1777.
12. † Friedrich Wilhelm, geb. 16. 10. 1777, gest. 2. 1. 1778.

13. † Christiane Charlotte, geb. 4. 2. 1779, gest. 6. 1. 1783.
14. † Johanna, geb. 28. 2. 1780, Conventualin des St. Annen- und Brigittenklosters in Stralsund, gest. 8. 7. 1821.
15. † Marianne Wilhelmine, geb. 17. 3. 1781, gest. 27. 12. 1782.
16. † Wilhelm, geb. und auch gest. 29. 4. 1782.
17. † Eleonore, geb. 28. 6. 1783, gest. 12. 1. 1791.
18. † Friedrich Franz Gustav, geb. 7. 2. 1785, wurde 1806 Advocat, 1817 Kreisrichter zu Loitz, starb pensionirt 30. 7. 1866, verm. 1817 mit † Maria Mumm, gest. 30. 4. 1885, Tochter des Amtszimmermeisters † Johann Joachim Mumm in Franzburg.

Kinder:

- a. † Johann Carl Friedrich Hagemeister, geb. 23. 12. 1818, wurde 1857 rechtsgelehrter Bürgermeister zu Demmin, starb 4. 12. 1874, unverm.
 - b. † Friederike, geb. 22. 7. 1820, verm. 1844 mit Magnus Friedrich Böttger, Diaconus zu Garz a. N., dann Pastor zu Horst, endlich Pastor zu Volkwitz, gest. 28. 2. 1881.
 - c. Carl Georg Friedrich, geb. 1. 8. 1824, war 1854 Schulamts-Candidat.
19. † Tochter, todtgeboren 8. 10. 1786.
 20. † Christiane Wilhelmine, geb. 27. 11. 1787, Conventualin des St. Annen- und Brigittenklosters in Stralsund, gest. 30. 12. 1831.
- IX. † Carl Friedrich Hagemeister, s. oben VIII. 3., geb. 9. 3. 1766, studirte die Rechte in Göttingen, Jena und Greifswald, wurde 1790 Advocat, erhielt als solcher 1796 den Titel Hofrath, wurde 1798 auch Procurator Domanium, 1815 Rammerrath und 1818 Preuß. Regierungsrath, wurde 1834 als Geh. Regierungsrath pensionirt, war Ritter des Schwedischen Wasa-O. und des

Preuß. Rothen Adler-D. 3., starb 24. 10. 1836, verm.
21. 10. 1795 mit † Anna Charlotte Caroline Reimer,
gest. 20. 2. 1807, Tochter des † Joachim Heinrich
Reimer, Kaufmanns in Stralsund und Erbherrn auf
Oldenpleen und Oldendorf.

Kinder:

1. † Johann Carl Heinrich Hagemeister, geb. 4. 9.
1796, s. unten X.
2. † Gustav Adolph, geb. 11. 11. 1797, Kaufmann, gest.
25. 11. 1833, unverm.
3. † Ernst Ferdinand, geb. 25. 6. 1799, wurde 1830
Hilfsprediger in Stralsund, starb 1. 10. 1855,
unverm.
4. † Charlotte Friederike, geb. 13. 9. 1800, gest.
28. 4. 1803.
5. † Wilhelm Eduard, geb. 5. 11. 1801, wurde 1825
Notar in Stralsund, starb 31. 1. 1869, unverm.
6. † Caroline Luise, geb. 4. 12. 1802, gest. 14. 8. 1880.
7. † Ludwig Friedrich, geb. 3. 5. 1804, wurde 1831
Pächter zu Neuen-Lübke, zog 1857 als Rentier nach
Stralsund, starb 14. 9. 1870, verm. 1834 mit
† Emma Christiane Lisette Dörjchlag, gest. 31. 12.
1858, Tochter des Pächters Dörjchlag zu Saal.

Tochter:

- † Emilie Hagemeister, geb. 6. 12. 1834, verm.
21. 10. 1853 mit Hermann Wienstein, Königl.
Oberamtmann und Domänenpächter zu
Gnewezow, gest. 18. 4. 1876.
8. † Friederike Charlotte, geb. 13. 6. 1806, gest. 3. 12.
1878, verm. 10. 5. 1836 mit † Seth Wilhelm
Christoph Pyl, Dr. jur. und Advokat in Stralsund,
gest. 2. 1. 1863.
- X. † Johann Carl Heinrich Hagemeister, s. oben IX. 1., geb.
4. 9. 1796, wurde 1819 Advokat in Stralsund, 1824
Rathsherr, 1846 Camerarius, 1859 Bürgermeister, Ritter
des Rothen Adler-D. 4., starb 16. 11. 1860, verm. a) 2.
9. 1825 mit † Pauline Pyl, gest. 10. 6. 1833, Tochter

des † Paul Gottfried Pyl, Dr. jur. und Assessor zu Greifswald; — b) 4. 5. 1836 mit † Luise Johanna Erichson, gest. 17. 7. 1889, Tochter des Camerarius † Adam Joachim Friedrich Erichson zu Stralsund.

Kinder, erster Ehe:

1. Johann Carl Paul Wilhelm Hagemeister, geb. 13. 6. 1826, s. unten XI.
2. † Hermann Ludwig, geb. 27. 6. 1827, wurde 1850 Auscultator, 1853 Referendar, schied 1858 aus dem Staatsdienst, starb 1. 7. 1880, unverm.
3. † Carl Friedrich, geb. 19. 6. 1832, wurde 1855 Auscultator, 1857 Referendar, starb 2. 9. 1857.

Zweiter Ehe:

4. Louise Pauline, geb. 18. 2. 1837.
5. Maria Johanna, geb. 24. 7. 1838.
6. † Moritz Heinrich, geb. 24. 12. 1840, wurde 1862 Auscultator, 1865 Referendar und Referentielieutenant, fiel 29. 6. 1866 in der Schlacht bei Gitschin, als Lieutenant zum 5. Pomm. Infant.-Regt. Nr. 42 commandirt, durch einen Schuß in den Kopf.

XI. Johann Carl Paul Wilhelm Hagemeister, s. oben X. 1., geb. 13. 6. 1826, wurde 1849 Auscultator, 1851 Referendar, 1855 Gerichts-Assessor, 1858 Kreisrichter in Stralsund, 1868 Kreisgerichtsrath, 1871 Rechtsanwalt und Notar und Justizrath, 1876 Landyndicus und General-Director der Neuvorpommerschen Feuer-Versicherungssocietät für Gebäude, Ritter des Rothen Adler-D. 4., verm. 27. 5. 1862 mit † Luise Wilhelmine Schwing, gest. 27. 6. 1886, Tochter des † Rechtsanwalts Carl Theodor Schwing in Stralsund.

Kinder:

1. † Marie Pauline Hagemeister, geb. 1. 3. 1865, gest. 12. 8. 1866.
2. Johann Carl Heinrich, geb. 20. 12. 1867, stud. jur.
3. August Paul Wilhelm, geb. 11. 9. 1869, Portepce-Führer.

4. † Anna, geb. 24. 1. 1871, gest. 11. 9. 1871.
5. Heinrich, geb. 11. 3. 1872.
6. † Elisabeth, geb. 28. 2. 1875, gest. 26. 8. 1879.
7. Gertrud, geb. 27. 10. 1876.

Der jüngere Zweig.

II. † Albrecht Hagemeister, j. S. 157, I. 3., war 1548 Bürger, Kaufmann und Brauer zu Stralsund, wurde Hundertmann und Provisor der St. Nicolaiirche, sowie Altermann der Schonenfahrer-Brüderschaft, starb . 4. 1609, war verm. mit einer Stanefke, gest. . 9. 1565, Tochter von † Henning Stanefke.

Kinder:

1. † Albrecht Hagemeister, j. unten III.
2. † Barbara, gest. 1602, war verm. a) 1578 mit † Claus Warner; — b) mit † Koloff Hagemeister, Kaufmann und Provisor der St. Marienkirche, gest. 1622, aus dem von Behrend Hagemeister, Bürgermeister von Rostock, stammenden Geschlecht.
3. † Tochter, gest. 1565.
4. † Tochter, gest. 1565.
5. † Eva, lebte noch 1591.

III. † Albrecht Hagemeister, j. vorstehend II. 1., Kaufmann und Brauer in Stralsund, gest. . 9. 1630, verm. mit † Isabe Vere, gest. ebenfalls . 9. 1630, Tochter des Altermanns der Kramer-Compagnie † Lubbert Vere.

Kinder:

1. † Jürgen Hagemeister, j. unten IV.

2. † Hans, verm. 1621 mit † Catharina Dannensfeld, welche sich später mit † Hans Reese wiedervermählte.

Kinder:

- a. † Catharina Hagemeister, starb jung.
 - b. † Heinrich, starb jung.
 - c. † Johann.
 - d. † Isabe, geb. 1624, verm. mit † Jürgen Strud.
 - e. † Michel, geb. 1626.
3. † Margaretha, war verm. mit † Peter Moising.
4. † Barbara, Conventualin des St. Annen- und Briggittenklosters, starb 1651.

- IV. † Jürgen Hagemeister, s. vorstehend III. 1., Kaufmann, gest. 1627, verm. mit † Catharina Pansow, gest. 1628, Tochter von † Hans Pansow.

Söhne:

1. † Johann Hagemeister, ging nach Norwegen.
2. † Albert, s. unten V.
3. † Jürgen, geb. 1626, gest. 1627.
4. † Jürgen, posthumus, geb. 1628, starb sofort.

- V. † Albert Hagemeister, s. vorstehend IV. 2., war Kaufmann und Brauer, starb 1689, verm. 18. 10. 1642 mit † Margaretha Marquart.

Kinder:

1. † Jürgen Hagemeister, geb. 1643, gest. 1648.
2. † Caspar, geb. 1646.
3. † Sohn, geb. 1650.
4. † Jürgen, geb. 1654.
5. † Dorothea, geb. 1664.
6. † Anna Margaretha, geb. 1668. Sie oder die Vorstehende war verm. mit † Hans Barnte.
7. † Franz, geb. 1669, s. unten VI.
8. † Anna Margarethe, geb. 1672.
9. † Gertrud, geb. 1674.

VI. † Franz Hagemeister, f. vorstehend V. 7., geb. 1669, Schiffer und Führer einer Galliotte, in Stralsund, gest. 1712, verm. mit † Dorothea Witte, Wittve von Christoph Böldcker.

Kinder:

1. † Albert Hagemeister, geb. 1698, starb als Kind.
2. † Dorothea, geb. 1702, starb vor 1712.
3. † Catharina, geb. 1706, starb vor 1712.

Die jüngere Linie des älteren Zweiges.

IV. † Nicolas Hagemeister, f. Seite 162 III. 11, geb. 1606 Stralsund, studirte in Greifswald und Franeker die Rechte, wo er das Unglück hatte, seinen Landsmann Erich Schlichtkrull zu erstechen. Er wurde 1644 Altermann des Gewandhauses, war als solcher 1650 mit zwei Ratsherren Abgeordneter der Bürgerschaft nach Stockholm, wurde dann Provisor der St. Jacobikirche, 1658 Ratsherr, dann auch Camerarius, starb 9. 11. 1675, verm. mit † Marie Klinkow, gest. 1659, Tochter des Altermanns des Gewandhauses † Joachim Klinkow.

Kinder:

1. † Catharina Hagemeister, geb. 12. 6. 1633, gest. . 5. 1674, verm. a) 18. 9. 1651 mit dem Rechts-
candidaten † Immanuel Hagenow; — b) 1655 mit
† Christian von Winckheim, der bei Anclam
wohnte, gest. 1673.
2. † Heinrich, geb. 1634, gest. . 4. 1706 unverm. im
Heiliggeistkloster.
3. † Joachim, geb. 1636, gest. noch 1636.
4. † Marie, geb. 1637, gest. 1637.
5. † Marie, geb. 1638, gest. 1657.
6. † Joachim, geb. 1640, gest. 1640.

7. † Margarethe, geb. 10. 11. 1641, gest. 1716, verm. a) 1665 mit Magister † Andreas Marquart, Archidiaconus an der St. Nicolairche, gest. 1675; — b) 1676 mit Magister † Johann Kineker, Diaconus an der St. Nicolairche, gest. 14. 11. 1685.
8. † Balthasar, geb. 1644, zog nach Danzig, pflanzte dort den Stamm in einer besonderen Linie fort, s. unten: Danziger Linie V.
9. † Christian, geb. 1647, gest. 1648.
10. † Anna Marie, geb. 27. 12. 1648, gest. 30. 10. 1700, verm. 20. 2. 1672 mit † Augustin Balthasar, Dr. theol. und General-Superintendent zu Greifswald, gest. 26. 10. 1688.
11. † Nicolaß, geb. 1652, gest. 1673 in Indien.
12. † Joachim von Hagemeister, geb. 10. 8. 1655 Stralsund, kam nach Beendigung seiner Studien und mehrerer Reisen nach Schweden, wo er sich die Zuneigung des Reichsraths und Präsidenten Grafen Bengt Oyenstierna erwarb und auf dessen Veranlassung 1686 nach Livland ging. Hier wurde er 1688 zum Assessor im Ober-Consistorium im Riga und 1692 zum Assessor im Hofgericht zu Dorpat ernannt und erhielt zugleich von König Carl XI. am 18. 11. 1692 den erblichen Schwedischen Adel. Von der Krone erhielt er später den Nießbrauch des Gutes Wolmarshof, kaufte auch die Güter Römkuß und Diso in Esthland, die aber seinen Kindern nicht erhalten wurden, er starb 6. 4. 1744 in Wolmarshof, war verm. 1692 mit † Anna Catharina Wesseling, Tochter des Schwed. Capitäns und Kriegskommissars † Friedrich Wesseling. Er pflanzte eine Adlige Linie fort, die sich mehrfach spaltete und in Rußland verbreitete, wo sie reich begütert und in hohen Ehrenstellen fortblüht. Die Genealogie dieser Adligen und Russischen Linie ist in der Zeitschrift „Der Herold“, Jahrgang 1874, enthalten.

Die Danziger Linie.

V. † Balthasar Hagemeister, s. vorstehend IV. 8., geb. 1644, zog von Straßund nach Danzig, wurde dort Kaufmann und Vorsteher der St. Johannis-Kirche, starb dort . 12. 1704, war verm. 1672 mit † Elisabeth Kometke, Wittve von Jacob Grundemann, gest. . 3. 1690.

Kinder:

1. † Balthasar Hagemeister, geb. 5. 3. 1673, s. unten VI.
2. † Concordia, geb. 15. 3. 1676, gest. . 7. 1692.

VI. † Balthasar Hagemeister, s. vorstehend V. 1., geb. 5. 3. 1673 Danzig, Kaufmann und Vorsteher der St. Johannis-Kirche zu Danzig, starb dort 27. 8. 1715, verm. 13. 11. 1698 mit † Florentine Elisabeth Rixdorf, gest. . 1. 1753, Tochter von † Samuel Ernst Rixdorf, die sich später mit dem Vorsteher der St. Johannis-Kirche † Michael Schwede wiedervermählte.

Kinder:

1. † Florentine Elisabeth Hagemeister, geb. 19. 9. 1700, gest. . 2. 1775, verm. 7. 11. 1754, mit † Daniel Schuppelius zu Danzig, gest. 2. 1763.
2. † Concordia Dorothea, verm. 21. 4. 1722 mit † Gottlieb Hagedorn, gest. 1760, Vorsteher der St. Johannis-Kirche zu Danzig. Sie starb als die Letzte aus der Danziger Linie im August 1776 und wurde deshalb ihr Nachlaß, der auf fünf Tonnen Goldes geschätzt wurde, von den von Hagemeister aus der Russischen Linie, den Nachkommen des Bruders ihres Großvaters, in Anspruch genommen. Weil aber der Grad ihrer Verwandtschaft zu entfernt befunden wurde, die Erblasserin auch einen großen Theil ihres Vermögens frommen Stiftungen zugewandt hatte, wurde der Anspruch gerichtlich zurückgewiesen.

3. † Balthazar, geb. 29. 1. 1702, starb . 10. 1758, wohl unvern., als der letzte männliche Sprosse der Danziger Linie.
4. † Agathe Constantina, geb. 7. 4. 1705, gest. . 9. 1732, war verm. mit † Johann Renner in Danzig.
5. † Anna Eleonore, geb. 13. 6. 1708, gest. . 2. 1709.

Hauptmann.

Katholisch. Im Regierungsbezirk Cöln. Altes Rheinisches Geschlecht, das zu unterscheiden ist von einem Westphälischen Geschlechte Hauptmann, welches letztere jetzt in Berlin, Cassel, Straßburg, Wien &c. angezogen, von dem alten freien Gute Haupt in der Gemeinde Ostenland und Pfarrei Delbrück im Paderbornschen abstammt; das Gut Haupt ist heute parcellirt und das zugehörige Wohnhaus zur Vicarie eingerichtet. Ein Zusammenhang dieser beiden Geschlechter ist nicht nachgewiesen. Das Rheinische Geschlecht spaltete sich zu Ende des 17. Jahrh. in die Oberdreeser und in die Tomberger Linie. Wappen: Ein goldnes Clew'sches Rad, bewinkelt im 1. Quartier von einem Ochsenkopf, im 2. von drei Sternen, im 3. von drei Sicheln, im 4. von einem Gitter, Alles golden in Schwarz; Helm: ursprünglich ein goldener Ochsenkopf zwischen schwarzem Flug, seit der Mitte des 18. Jahrh. jedoch in der

Oberdreßer Linie nur ein schwarzer Ochsenkopf mit goldnen Hörnern; Decken: schwarz golden.

I. Oberdreßer Linie.

I. † Hermann Hauptmann, Gerichtschreiber des Amtes Neuenahr und Schultheiß zu Oberdreß, starb 25. 5. 1700, war verm. mit † Catharina Wingers, gest. 18. 1. 1719.

Kinder:

1. † Eine Tochter: N. Hauptmann, verm. mit † Ormes in Bonn.
2. † Johann Heinrich, geb. 18. 8. 1862, s. unten II.
3. † Maria Elisabeth, starb 17. 4. 1742, verm. mit † Johann Krieger, Schultheiß zu Oberdreß.
4. † Anna Sibylla, starb 28. 11. 1728, verm. mit † Johann Adolph Schmitz.

II. † Johann Heinrich Hauptmann, s. oben I. 2., geb. 18. 8. 1682, Amtsverwalter zu Gelsdorf, gest. 30. 9. 1742, verm. 13. 2. 1718 mit † Maria Agathe Krupp, Tochter des Vogtes † Heinrich Degenhard Krupp zu Neuenahr und s. Gem. † Magdalena Möntgen, geb. 1696, gest. 15. 1. 1764.

Kinder:

1. † Maria Christina Josepha Hauptmann, geb. 7. 3. 1719, starb jung.
2. † Maria Elisabeth, geb. 21. 5. 1720, gest. 29. 8. 1779, unverm.
3. † Hermann Engelbert, geb. 15. 9. 1723, starb jung.
4. † Carl Joseph, geb. 15. 9. 1723, s. unten III.
5. † Ferdinand Franz Engelbert, geb. 6. 10. 1726, Hofkammerrath in Bonn, gest. 13. 9. 1773, unverm.

6. † Johann Wilhelm Anselm, geb. 21. 4. 1731, starb jung.
7. † Anna Catharina, geb. 29. 3. 1733, verm. 14. 7. 1770 mit † Marcus Engelbert Tils, Schultheiß von Cuchenheim.

III. † Carl Joseph Hauptmann, s. oben II. 4., geb. 15. 9. 1723, Besitzer der freien adligen Güter Rodderhof und Grevenhof zu Oberdrees, gest. 18. 6. 1797, verm. 10. 12. 1755 mit † Anna Maria Gudula de Ridder, geb. 21. 11. 1730, gest. 5. 4. 1806.

Kinder:

1. † Maria Agatha Hauptmann, geb. 26. 10. 1756, gest. 28. 1. 1850, unverm.
2. † Johann Joseph Benedict, geb. 19. 3. 1758, Pfarrer zu Müngsdorf, gest. 6. 11. 1844.
3. † Ferdinand Franz Engelbert, geb. 2. 6. 1759, gest. 16. 3. 1762.
4. Wilhelm Heinrich Hilger, geb. 2. 10. 1860, gest. 23. 1. 1761.
5. † Wilhelm Heinrich Hilger, geb. 1. 3. 1762, gest. 28. 3. 1762.
6. † Johann Heinrich, geb. 11. 3. 1763, s. unten IV.
7. † Anna Catharina, geb. 14. 4. 1766, gest. 9. 11. 1842, unverm.
8. † Ferdinand Franz Engelbert, geb. 24. 1. 1768, Vicentiat der Rechte, gest. 25. 10. 1811, unverm.
9. † Maria Elisabeth Engelbertine, geb. 9. 12. 1770, gest. 1. 7. 1838, verm. 1804 mit † Moïse Ferdinand Hermann Joseph Sturm von Wehlingen.
10. † Franz Friedrich, geb. 27. 4. 1773, Guttsbesitzer, gest. 25. 10. 1840, unverm.
11. † Wilhelm Heinrich, geb. 28. 4. 1775, Steuerempfänger in Cuchenheim, gest. 23. 2. 1862, verm. mit † Maria Theresia Dick, geb. 27. 10. 1783, gest. 30. 1. 1863.

Söhne:

- a. Heinrich Hauptmann, geb. 12. 7. 1808, Steuerempfänger zu Münstereifel und Cuchenheim,

verm. mit Maria Anna Freiin von Man-
teufel.

b. † Jacob, geb. 15. 4. 1813, gest. 29. 6. 1838.

IV. † Johann Heinrich Hauptmann, s. oben III. 3., geb. 11.
3. 1763, Kaufmann in Bonn, gest. dort 1. 5. 1838, verm.
21. 2. 1789 mit † Maria Catharina Elisabeth Antonie
Josephha Broggia, geb. 19. 11. 1760, gest. 26. 6. 1802.

Kinder:

1. † Carl Joseph Hauptmann, geb. 21. 1. 1790, s.
unten V
2. † Johann Joseph Anton Maria, geb. 13. 3. 1791, gest.
25. 2. 1792.
3. † Ferdinand Franz Engelbert, geb. 31. 8. 1792,
Rentner, Inhaber der St. Helena-Medaille, gest. 31.
3. 1867, unverm.
4. † Heinrich Anton Joseph, geb. 16. 7. 1794, gest. 1. 9.
1795.
5. † Franz Friedrich, geb. 12. 9. 1796, gest. 17. 9. 1796.
6. † Johann Baptist, geb. 1. 7. 1798, gest. 12. 5. 1800.

V. † Carl Joseph Hauptmann, s. oben IV. 1., geb. 21. 1.
1790, Kaiserl. Französischer Gesandtschafts-Secretär am
Hofe des Königs von Westphalen, gest. 16. 2. 1863, verm.
1821 mit † Walburga Adelheid Michels, geb. 1803,
gest. 11. 1. 1831.

Kinder:

1. † Maria Anna Josephha Adelheid Hauptmann, geb.
1822, gest. 23. 8. 1849, verm. 1849 mit Nicolaus
Bremig, Advocat-Anwalt in Coblenz, kinderlos.
2. † Agatha, geb. 1823, gest. 1826.
3. † Peter Joseph, geb. 25. 9. 1825, s. unten VI.
4. † Elisabeth, geb. 22. 1. 1828, gest. 24. 8. 1866, verm.
mit Carl Piereq, Dr. med. in Cöln.

VI. † Peter Joseph Hauptmann, s. oben V. 3., geb. 25. 9.
1825 Bonn, Grundbesitzer in den Gemeinden Bonn, Poppels-
dorf, Eudenich, Lengsdorf, Zppendorf, Zupfhoven, Witter-
schlic, Düren, Eschweiler über Feld, Oberdrees; Besitzer der

von ihm 1871 begründeten Hauptmann'schen Buchdruckerei und des Verlags von P. Hauptmann daselbst, der Deutschen Reichszeitung und des Deutschen Vaterland; gründete die „Bonner Bank für Handel und Gewerbe“, auch die Feuer-
versicherungsgesellschaft „Rheinland“ in Neuh; seit 1885 Landtags-Abgeordneter für Bonn-Rheinbach; K. des Pius-D., Inhaber des Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice, verm. 20. 4. 1852 Düren mit † Felicitas Ottoline Rüttgers, geb. 13. 5. 1826 Düren, kath., gest. 11. 2. 1874 Bonn.

Kinder, alle in Bonn geboren:

1. Carl Joseph Balthasar Hauptmann, geb. 2. 2. 1853, Kaufmann in Bonn, verm. 24. 7. 1888 mit Paula Bitter aus Köln, geb. 24. 7. 1869.
2. Carl Joseph Felix Ferdinand, geb. 8. 2. 1856, Dr. jur. in Bonn, Vorsitzender des Vereins zur Sammlung Bonner Alterthümer „Bonnensia“, schrieb: Das Wappenrecht der Bürgerlichen, Bonn 1881, dann: Bartoli de Saxoferrato tractatus de insigniis et armis, Bonn 1883, — Geschichte von St. Adelheids Pützchen, Bonn 1887, — Die Ueberrumpelung Bonns am 22. December 1587, Bonn 1888, — Geschichte der Bonner Junggejellen-Sodalität, Bonn 1888, — Geschichte der Bonn-Beneler Rheinfähre, Bonn 1889, — Die Zerstörung Bonns im Jahre 1689, Bonn 1889, — außerdem Aufsätze und Abhandlungen in den Zeitschriften „Deutscher Herold“ in Berlin und „Abler“ in Wien, giebt seit März 1889 das „Bonner Archiv“ Monatschrift für die Geschichte Bonns heraus; machte große Reisen durch die meisten europäischen Staaten, Kleinasien, Palästina, Aegypten, Tunis und Malta.
3. Carl Robert, geb. 31. 7. 1859, Gerichtsassessor in Rheinbach.
4. † Maria Wilhelmine Henriette Elisabeth Lucia, geb. 20. 3. 1867, gest. 3. 11. 1874.

II. Tomberger Linie.

- I. † Conrad Engelbert Hauptmann, ein Bruder oder Vetter von † Hermann Hauptmann, dem Stifter der Oberdreier Linie, war Vogt von Tomberg, starb 1. 11. 1725, war verm. mit † Elisabeth Fabri.

Kinder:

1. † Anna Margaretha Hauptmann, Nonne im Kloster Mariastern in Schweinheim, gest. 20. 2. 1746.
 2. † Carl Jacob, geb. 1676, Canonicus am Stift zu Müntereifel, Personatista vom Tomberg und Pfarrer in Kirchheim, starb als Jubilarpriester 1. 12. 1756.
 3. † Laurenz, s. unten II.
 4. † Chrysanthus, Canonicus am Stift zu Müntereifel, gest. 7. 3. 1748.
 5. † Johanna Maria, Nonne im Kloster Mariastern in Schweinheim, gest. 16. 5. 1746.
 6. † Susanna Catharina, geb. 1. 4. 1696.
- II. † Laurenz Hauptmann, Vogt von Tomberg, gest. 1722, verm. mit † Catharina Herjerath.

Kinder:

1. † Susanna Catharina Hauptmann, gest. 1. 11. 1750, verm. mit † Johann Peter Pangh, Vogt von Tomberg.
 2. † Gudula Agnes, gest. 12. 11. 1761, verm. mit † Scheiff.
 3. † Anna Catharina, verm. mit † Zacharias Berres, Schultheiß von Lüstelberg.
 4. † Leonhard Engelbert, starb vor 1751, hinterließ
Kinder.
-

Hecht.

Evangelisch. Eine in Neu-Vorpommern weitverbreitete, obgleich erst Mitte des 18. Jahrhunderts dort eingewanderte Familie.

Johann Jacob I. Hecht, seines Zeichens ein Böttcher kam von Stettin nach Stralsund. Das Meisterbuch des Stralsunder Böttcheramts besagt über ihn: „Anno 1747 den 5. December ist Johann Jacob Hecht Meister geworden und hat nach Ihrer Kaiserl. Majest. allergnädigstem Patent und dem Landtags-Abchied von 1686, auch anderen Verordnungen, in Allem 13 Thaler erlegt in Gegenwart des ganzen Amtes. Ingleichen hat er seinen Lehrbrief aus Stettin eingeliefert und ist derselbe öffentlich verlesen worden und ist dabei nichts zu erinnern gewesen. Ferner ist der Geburtsbrief von ihm eingereicht und öffentlich verlesen worden, wobei auch nichts zu erinnern gewesen.

Die oben genannten 13 Thaler sind folgender Gestalt eingetheilt: Dem Amtspatron 1 Thlr.; an die Alterleute 4 Thlr.; in die Amtslade 2 Thlr. 24 Schillinge; Stuhl- und Harnischgeld 40 Schillinge; Botengeld 16 Schillinge; Schreibgeld 16 Schillinge; für Producirung des Lehr- und Geburtsbriefs 1 Thlr.; für Besichtigung des Meisterstücks an die Alterleute 2 Thlr.; bei Besichtigung des Meisterstücks zu verzehren 1 Thlr.“

Johann Jacob I. Hecht, später Altermann seiner Zunft, heirathete im Januar 1748; der Name seiner

Gattin ist in den Büchern der St. Jacobi-Kirche in Stralsund nicht angegeben, selbst nicht bei dem Vermerke ihres Ablebens, bei welcher Gelegenheit es heißt: „Die Wittwe des Böttcher-Altmanns Hecht, gestorben 9. Juli 1781, beerdigt in der Kirche.“ Die Kinder dieses Ehepaares sind folgende:

1. Joachim Nielas Hecht, getauft 16. 6. 1748. (Gewattern waren: Syndicus Tielte, Rathsverwandter Schinkel und des Herrn Dr. Jfen Eheliebste.)
2. Johann Jacob Hecht, getauft 28. 12. 1751.
3. Johann Jacob II. (vergl. Ober-Hecht'sche Linie A.)
4. Catharina Maria, getauft 29. 4. 1756.
Jochim (richtiger Carl) Heinrich (vergl. Unter-Hecht'sche Linie B).

Die sub. 3 und 5 genannten Brüder in Stralsund nach ihren Aufsätzen „Baben-Hecht“ und „Unner-Hecht“ genannt. Hiernach sind zur Unterscheidung der beiden Hauptlinien die Bezeichnungen Ober-Hecht'sche Linie gewählt worden. Die erstere Linie ist im Mannesstamme schon in der zweiten Generation erloschen, während die Unter-Hecht'sche Linie in vier Zweigen blüht.¹⁾

Johann Jacob I. Hecht erwarb in der Jacobi-Kirche zu Stralsund ein Erbbegräbniß, welches die Inschrift trägt: „Der Stein und Begräbniß und die beyliegenden Fliesen gehöret (!) Johann Jacob Hecht und seine (!) Erben. Anno 1752.“ Die an dieser Stelle begrabenen Mitglieder der Familie gehören meist der

¹⁾ Ergänzungen und Berichtigungen jeglicher Art sind sehr willkommen und werden ausdrücklich erbeten! Berlin S. W., Gneisenaustraße 99. Gustav W. Seyler.

Ober-Hecht'schen Linie an, während von der Unter-Hecht'schen Linie nur die unter III. 2 und 4 angeführten Kinder hier liegen.

Ein anderes Hecht'sches Erbegräbniß befindet sich auf dem Kirchhofe zu Brandschagen, in dessen Kirchspiel das Gut Neuhof liegt.

Der Rentier Wilhelm Hecht (B. I. 4) errichtete durch sein Testament d. d. Putbus 20. Decbr. 1860 mit einem unkündbaren Hypotheken-Capitale von 10,000 Thalern eine Familien-Stiftung, die er seiner Mutter zu Ehren „Margaretha Hecht'sche Stiftung“ benannte. Berechtig zum Genuße und zur Verwaltung der Stiftung sind zunächst „die sämmtlichen Seitenverwandten“ des Stifters, also die zur Unter-Hecht'schen Linie gehörenden Familiengruppen, sodann nach deren Aussterben die Abkömmlinge des Johann Jacob H. Hecht (Ober-Hecht'sche Linie), sowie die verwandte Familie Cornelius. Von der auf 500 Thaler sich belaufenden Jahresrente sollen je 100 Thlr. für zwei weibliche, je 150 Thlr. für zwei männliche Mitglieder verwendet werden. Der Genuß des Stipendiums für die weiblichen Mitglieder beginnt mit der Vollendung des 6. Lebensjahres und dauert bis zur Verheirathung der Stipendiatin. Die männlichen Stipendiaten sind vom 10. bis 24. Lebensjahre genußberechtigt; vorausgesetzt ist außer der Bedürftigkeit das „Stipendium der Wissenschaften, einer Kunst, die Erlernung der Landwirtschaft oder die Militär-Carriere“. In Ermangelung männlicher Stipendiaten kann der Beitrag von 300 Thalern an hilfsbedürftige Wittwen aus der Familie des Stifters und in deren Ermangelung an andere

hilfsbedürftige Verwandte gezahlt werden. Die Verwaltung führt unter Aufsicht des Magistrats zu Stralsund der aus den drei ältesten Mitgliedern bestehende, ehrenamtlich fungirende Familienrath. Nach dem Aussterben aller Mitglieder der Hecht'schen und der Cornelius'schen Familie soll der Magistrat der Stadt Stralsund die Verleihung der Stipendien an Stralsunder Bürgerkinder 2. Grades nach Fähigkeit, Würdigkeit und Bedürftigkeit bewirken. — Da der Stifter den Ertrag des Stiftungs-Capitals vorübergehend zu anderen Zwecken bestimmt hat, so ist erst die Hälfte der jährlichen Einkünfte seit 1886 dem Stiftungszwecke dienstbar.

A. Ober-Hecht'sche Linie.

† Johann Jacob II. Hecht, geb. 24. 7. (get. 4. 8.) 1754 in Stralsund; wurde laut des Meisterbuchs „Anno 1777 den 24. Februarij zum Meister bey dem Ehrbaren Vöbl. Böttcher-Amte angenommen und hat die Meistergelder mit 13 Thaler an dem Amte erlegt.“ Er wurde bald darauf Groß-Böttcher-Altermann, sodann Kaufmann in Stralsund; gest. 21. 7. 1839 in Stralsund; verm. daselbst mit † Anna Maria Cornelius, geb. 11. 2. 1766, gest. 16. 8. 1829 in Stralsund (Tochter des Schiffszimmer-Altermanns † Jacob Cornelius, in den Kirchenbüchern auch Cornelis, Cornelissen, Cornilzen geschrieben).

Kinder:

1. † Carl Jacob Hecht, geb. 1783 (get. 13. 10.), gest. 22. 10. 1786.

2. † Christoph Cornelius Hecht, Kaufmann in Stralsund, geb. 30. 11. 1785, gest. 5. 12. 1840, verm. 19. 11. 1817 mit † Anna Maria, Wittve des Kaufmanns Ka-
velmacher (Tochter des Seilers † Martin Christoph
Walter und f. Ehefrau † Anna Maria geb. Schulz).
3. † Johann Jacob Hecht, Kaufmann in Stralsund, geb.
9. 6. 1788, gest. 27. 1. 1834, verm. mit Eva Caroline
Kasten, geb. . . 1794, gest. 10. 7. 1820.

Tochter:

Johanna, geb. 7. 8. 1818, verm. 1843 mit Herrn von
der Osten-Sacken.

4. † Ein Sohn, gest. 2. 6. 1789, 8 Wochen alt.
5. † Anna Maria Hecht, geb. 11. 3. 1791 in Stralsund, gest.
5. 2. 1868 in Dargelin bei Greifswald, verm. a) 1815 mit
† Gustav Grönlund, Kaufmann in Stettin, gest. 1818;
b) mit † Wilhelm Bernhard Titel, Professor der
Zeichenkunst an der Universität Greifswald, geb. 16. 2.
1784 in Voltenhagen bei Greifswald, gest. 24. 3. 1863
in Greifswald (Sohn von † Friedrich Andreas Gotthilf
Titel, Pastor in Voltenhagen, geb. 22. 5. 1748 in
Triglass, Hinterpommern, gest. 31. 5. 1819 in Volten-
hagen; verm. 27. 9. 1782 mit † Christiana Juliana,
geb. Kellmann aus Wolgast, geb. 11. 12. 1758, gest.
5. 2. 1834 in Voltenhagen). Professor Titel war ein
Schüler des akademischen Baumeisters und Malers Dr.
Joh. Quistorp in Greifswald. (Vergl. Schübener's
akademische Zeitschrift Band II. Heft 1.) Zum Andenken
an das Säcularheft der Einführung des Christenthums in
Pommern stiftete er im J. 1824 in die Kirche seines Ge-
burtsortes Voltenhagen einen von ihm selbst gemalten
Christuskopf, der dort noch vorhanden ist. Aus seiner
Ehe mit Anna Maria Hecht ging eine Tochter hervor:

Tochter:

Caroline Titel, geb. 29. 5. 1834 in Greifswald, verm.
am 27. 5. 1864 zu Dargelin bei Greifswald mit dem
dortigen Gutspächter Carl Möller.

6. Johann Carl Wilhelm Hecht, Kaufmann in Stralsund, geb. 10. 5. 1793, gest. 15. 3. 1837, verm. mit † Friederike von Stegemann.
7. † Carl Balthasar Hecht, Schiffsbaumeister in Stralsund, geb. 12. 9. 1795, gest. 30. 5. 1825 in Stralsund.
8. † Johanna Sophie Margarethe Hecht, geb. 18. 11. 1798 in Stralsund, gest. 8. 1. 1877 in Stettin; verm. 26. 12. 1821 in Stralsund mit dem Königl. Commissionsrath † Christian August Heinrich Quistorp, Steuer-Colporteur in Wolgast, geb. 15. 7. 1783, gest. 18. 2. 1853. (Vergl. die Stammtafel der Familie Quistorp in dem nächsten Bande unter Nr. VIII.)
9. Anna Amalie Caroline, geb. 17. 3. 1805 in Stralsund; verm. 4. 12. 1840 mit † Friedrich Theodor Musculus, Kaufmann und Altermann des Gewandhauses in Stralsund, geb. 23. 6. 1791 zu Plau in Mecklenburg, gest. 5. 3. 1857 in Stralsund.

Töchter:

- a. Marie Musculus, geb. 19. 5. 1843, verm. 19. 8. 1864 mit Ernst Gottbelf Felix Büchsel, Tuchhändler und Altermann des Gewandhauses in Stralsund, geb. 14. 1. 1834 zu Stralsund (Sohn von † Ernst Friedrich Büchsel, Tuchhändler und Altermann des Gewandhauses in Stralsund, geb. 6. 5. 1801 zu Schönfeld bei Prenzlau, gest. 20. 8. 1870 in Stralsund, verm. 3. 6. 1832 zu Stralsund mit † Emilie Luise Auguste geb. Cornelius, geb. 27. 11. 1811 zu Stralsund, gest. 7. 4. 1887 zu Brandshagen).

Kinder (Büchsel), in Stralsund geboren:

- a. † Marie Anna Friederike Amalie, geb. 7. 1865, gest. daselbst 18. 4. 1878.
- β. Elisabeth Charlotte Helene Emilie, geb. 29. 1. 1867.
- γ. Anna Bertha Hermine Wilhelmine, geb. 10. 12. 1868.
- δ. † Catharina Wilhelmine Emilie, geb. 16. 10. 1873, gest. 19. 9. 1886 in Berlin.

- ε. Ernst Friedrich Wilhelm Adolf, geb. 19. 9. 1877.
ζ. † Hermann Ernst Levin, geb. 16. 11. 1884,
gest. 24. 11. 1886.
b. Anna Musculus, geb. 5. 8. 1848 in Stralsund.

B. Unterhecht'sche Linie.

- I. † Carl Heinrich Hecht (im Taufregister der St. Jacobikirche
Johim Heinrich genannt), Groß-Wöttcher-Altermann in
Stralsund, get. 21. 9. 1757, gest. 96 Jahre alt, verm.
15. 12. 1786 zu Stralsund mit † Margaretha Dorothea
Cornelius (Schwester der Frau Anna Maria Hecht
geb. Cornelius, vergl. oben A.).

Kinder:

1. † Johann Jacob Hecht (vergl. II.).
2. † Carl Johann Hecht (vergl. III.).
3. † Johann Gustav Hecht (vergl. IV.).
4. † Carl Jacob Wilhelm Hecht, Gutsbesitzer auf Tangnitz
bei Garz auf Rügen, dann Rentier in Putbus, geb.
7. 3. 1796 in Stralsund, gest. 21. 12. 1861 in Putbus;
verm. . 5. 18. . . in Wüst-Eldena mit † Auguste
Charlotte Behm, geb. 18. 9. 1807 in Wüst-Eldena,
gest. 17. 2. 1879 in Putbus (Tochter des Guts-
pächters Behm in Wüst-Eldena bei Grimmen).

In Ermangelung leiblicher Erben nahm das Ehe-
paar zwei Pfl egtöchter an 1. die Schwestertochter des
Herrn Wilhelm Hecht, Caroline Peters, später verm.
Hecht (vergl. unten 7. c. und IV. 7.) 2. die Schwester-
tochter der Frau Auguste Hecht, Emma Homann,
geb. 20. 4. 1838, gest. 25. 5. 1886.

Wilhelm Hecht ist der Begründer der oben er-
wähnten Familiensiftung.

5. † Marie Sophie Friederike, geb. 29. 11. 1798.
6. † Anna Margaretha Carolina Hecht, geb. 7. 3. (nach den Kirchenbüchern von St. Jacobi am 6. 3.) 1801 zu Stralsund, gest. 25. 10. 1884 zu Gehmfow; verm. 7. 11. 1822 zu Stralsund mit † Lucas Christian David Desterreich, Kaufmann zu Stralsund, geb. das. 18. 5. 1799, gest. das. 7. 11. 1851.
- Kinder (Desterreich), in Stralsund geboren:
- a. Maria Luise, geb. 28. 10. 1823, verm. 9. 7. 1845 mit Carl Julius Friedrich Grönlund, früher Gutsbesitzer zu Gehmfow bei Demmin, jetzt Rentier in Stralsund, geb. 26. 1. 1821 zu Grabow (Bruder der Frau Hermine Hecht, vergl. II. 7).
- Kinder (Grönlund):
- α. Marie Magdalene Henriette, geb. 21. 6. 1847 zu Grabow, Wittve des † Gutspächters Bade (Stralsund).
- β. Elise Anna Wilhelmine, geb. 26. 2. 1856, verm. 12. 9. 1873 mit Otto Constantin Georg Hecht (vergl. V. 9).
- γ. Hermann Carl Heinrich Gustav, geb. 31. 3. 1858 zu Gehmfow.
- δ. Carl August Moritz Ehrenfried, geb. 20. 2. 1862 zu Gehmfow.
- ε. † Adolph Julius, geb. 20. 8. 1865, gest. 6. 4. 1866 zu Gehmfow.
- b. Lucas Ehrenfried Desterreich, Gutspächter zu Gobbin auf Rügen, geb. 3. 8. 1825, verm. 6. 7. 1855 zu Poseritz auf Rügen mit Mathilde Adolfine Hedwig Wellmann, geb. 23. 8. 1834 zu Bergen auf Rügen (Tochter von † Carl Wellmann, Superintendent zu Bergen, später zu Poseritz, geb. 13. 12. 1790 zu Frauendorf bei Stettin, gest. 13. 3. 1868 zu Poseritz, verm. 20. 5. 1815 zu Greiřswald mit † Johanna Passenhagen, geb. 16. 6. 1794 zu Greiřswald, gest. 30. 12. 1849 zu Poseritz).

Kinder (Oesterreich):

- a. Ehrenfried Carl Moriz Hermann, Inspector zu Gobbin, geb. 29. 6. 1857 zu Prošnič auf Rügen.
- β. † Adolph Ludwig, geb. 1. 9. 1858, gest. 22. 10. 1859 ebenda.
- γ. Ehrenfried Moriz Wilhelm, Bankbuchhalter-Assistent in Gleiwitz, geb. 2. 8. 1859 zu Prošnič.
- δ. Elisabeth Henriette Caroline, geb. 11. 9. 1860 ebenda.
- ε. Mathilde Friederike Caroline Emilie, geb. 10. 10. 1861 ebenda.
- ζ. Johanna Caroline Arnoldine, geb. 30. 12. 1862 ebenda.
- η. Maria Charlotte Luise, geb. 27. 2. 1864 ebenda.
- θ. Wilhelm Martin Gottfried, Kaufmann in Stettin, geb. 10. 5. 1865 in Prošnič.
- ι. Caroline Maria Henriette, geb. 5. 9. 1866 ebenda.
- κ. Emma Charlotte Alwine, geb. 3. 11. 1868 ebenda.
- λ. Johannes Carl Ludwig, geb. 4. 7. 1871 zu Wüstenfelde, Kreis Grimmen.
- c. † Ludwig Berthold Emil, geb. 14. 2. 1827, gest. 18. 8. 1851 zu Poseritz.
- d. † Johanna Carolina Elise, geb. 18. 1. 1829, gest. 30. 3. 1866 zu Greifswald, verm. mit † Heinrich Funck, Controleur in Greifswald. (Bruder der Frau Therese Hecht V.)

Sohn:

- Paul Funck, Kaufmann in Stettin.
- e. † Carl Gustav Hermann, geb. 13. 4. 1831, gest. 29. 9. 1831.
- f. † Adolph Conrad Wilhelm, geb. 4. 1. 1834, gest. 6. 11. 1857 zu Stralsund.

- g. † August Wilhelm, geb. 27. 8. 1835, gest. 30. 5. 1864 zu Gehmfow.
h. † Emma Gustave Wilhelmine, geb. 18. 11. 1837, gest. 25. 8. 1839.
i. † Carl Friedrich Hermann, geb. 3. 4., gest. 31. 8. 1839.
k. † Wilhelm Friedrich, geb. 29. 3., gest. 17. 6. 1843.
l. † Carolina Paulina Bertha, geb. 22. 6., gest. 9. 7. 1846.
7. † Hermann Georg Cornelius Hecht (vergl. V.).
8. † Johanna Catharina Wilhelmine Hecht, geb. 23. 3. (nach dem Kirchenbuche 9. 2.) 1810 in Stralsund, gest. dafelbst 22. 11. 1850, verm. . . 1828 mit † Conrad Christian Peters, Kaufmann in Stralsund, geb. dafelbst 17. 8. 1805, gest. dafelbst 24. 8. 1850.

Kinder (Peters):

- a. † Albert Ernst Conrad, Dr. phil., geb. 5. 12. 1829 zu Stralsund, gest. 18. 11. 1859 zu Gehmfow bei Demmin.
b. † Hermann Carl Johann, Fähnrich zur See, geb. 16. 8. 1835, gest. 17. 3. 1857 zu Danzig.
c. Caroline Margarethe Dorothea, geb. 20. 6. 1841 (vergl. oben ad 4.), verm. 8. 5. 1862 mit Carl Christian Hecht, Rittergutsbesitzer auf Bartmannshagen (vergl. unten IV. 7).
d. Ernst Lucas Johann, Nendant des Geh. Rathes von Hansemann in Dargast auf Klügen, geb. 22. 2. 1847 zu Stralsund, verm. 5. 6. 1874 mit Ida Friederike Harder, geb. 7. 12. 1855 zu Grimmen (Tochter von Friedrich Carl Ferdinand Harder, Amtsrath zu Hohenwarth bei Grimmen; geb. 25. 5. 1825 zu Hohenwarth; verm. 11. 6. 1853 zu Grimmen mit Sophie Caroline Ladwig, geb. 14. 12. 1831 zu Barfow).

Kinder (Peters):

- a. Hermann Carl Ferdinand, geb. 6. 12. 1876 zu Thomashof.

- β. Clara Caroline Molly } geb. 22. 10. 1878 ebenda.
γ. Ernst Friedrich Carl }
δ. Carl Max Albert, geb. 11. 7. 1882 in Dargast.
ε. † Margarethe Catharina Elisabeth, geb. 11.
10. und gest. 14. 11. 1888 in Dargast.

* * *

II. † Johann Jacob Hecht (vergl. B. I. 1.), Schiffsbaumeister in Stralsund, 1823 Besitzer des Gutes Candelin, 1838 des Gutes Zicker (Kirchspiel Zudar auf Rügen), geb. 3. 8. (get. 31. 8.) 1787 in Stralsund, gest. 8. 7. 1844 in Zicker; verm. . . 1810 mit † Wilhelmine Vogelsang, geb. auf dem v. Vogelsang'schen Gute Zandershagen bei Nichtenberg 24. 6. 1790, gest. 20. 12. 1868 in Stralsund.

Kinder:

1. † Jacob, gest. 21 Jahre alt.
2. † Johann Gustav Wilhelm Theodor, gest. 1. 7. 1818, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, in Stralsund.
3. † Dorothea Carolina Ehrenrica Wilhelmine, gest. 9. 11. 1812, 5 Tage alt, in Stralsund.
4. Johanna Maria Gustava Wilhelmine Hecht, geb. 13. 12. 1815 zu Stralsund; verm. a) am 24. 7. 1840, mit Johann Christoph Theodor Steffen, Guts-pächter in Göttemig, geb. 11. 9. 1812 in Elmenhorst, gest. 9. 1. 1843 in Göttemig (Sohn des Krügers und Kirchenvorstehers Joachim Christian Steffens [so in den Kirchenbüchern genannt], verm. 16. 11. 1798 zu Elmenhorst mit Sophie Hedwig Eggert, geb. 1776, gest. 3. 1. 1848 in Stralsund; — b) 8. 1. 1849 auf Unmanz mit † Johann Friedrich Wichmann, Guts-pächter zu Unmanz-Hof, Kreis Rügen, geb. 14. 3. 1815 auf der Greißwalder Die, gest. 27. 10. 1860 auf Unmanz.

Tochter, erster Ehe:

- a. Caroline Johanna Theodore Wilhelmine Steffen,

geb. 30. 5. 1841 zu Göttemitz, verm. 7. 9. 1858 zu Ummanz-Hof mit Carl Hermann Jacob Hecht (vergl. V. 1.).

Kinder, zweiter Ehe:

- a. Friedrich Wilhelm Theodor Wichmann, geb. 2. 4. 1850 auf Ummanz; verm. a) 29. 6. 1875 mit † Anna Bertha Therese Antonie Fran, geb. 30. 1. 1856 zu Strehow, Kreis Greifswald, gest. 8. 6. 1884 zu Radlow (vergl. unten II. 9. e.; — b) in Cincinnati 21. 6. 1888 mit Caroline Hartke.

Kinder, erster Ehe:

- a. Erich Willy, geb. 15. 4. 1876 in Reinberg.
- β. † Anna Elisabeth, geb. 19. 10., gest. 21. 11. 1877 in Radlow.
- γ. † Curt Willy, geb. 26. 1., gest. 21. 2. 1879 in Radlow.
- d. † Bruno Willy, geb. 8. 2., gest. 4. 10. 1881 in Radlow.
- e. † Anna Margarethe Johanna, geb. 18. 2. 1883 in Radlow.

Sohn, zweiter Ehe:

- ζ. Robert, geb. 30. 7. 1889 in Cincinnati.
- b. Margarethe Marie Luise Wichmann, geb. 21. 10. 1852 auf Ummanz; verm. 12. 5. 1874 mit Gustav Adelbert Seyler, Königl. Geh. Registrar, Bibliothekar und Lector im Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin, geb. 19. 3. 1846 in Willmars (vergl. die Seyler'sche Stammtafel im I. Bande, S. 316).
- c. † Hermann Wichmann, geb. 12. 6. 1854, gest. 6. 10. 1860 auf Ummanz.
5. † Emma, gest. 7 Jahre alt.
6. † August Wilhelm Theodor Hecht, Gutspächter in Tribberatz, zuletzt in Darz auf Nügen, geb. 11. 12.

1819 in Stralsund, gest. 4. 6. 1888 in Darz; verm.
27. 9. 1852 zu Silbitz mit Bertha Hardrat, geb.
1. 5. 1829 in Zirfow (Tochter des Pastors † Carl
Hardrat in Zirfow, geb. 6. 11. 1801 in Barth,
gest. 10. 9. 1829 in Zirfow, u. f. Gem. † Caroline
geb. Dreßler aus Stralsund, geb. 11. 4. 1805, gest.
28. 10. 1875 in Putbus).

Kinder:

- a. Max, Königl. Preuß. Lieutenant a. D., Kaiserl.
chinesischer Hauptmann auf Formosa, geb. 1. 7.
1853 in Tribberap.
- b. Victor, Inhaber eines Reitinstituts in Greiß-
wald, geb. 30. 5. 1859; verm. 5. 8. 1883 in
Putbus mit Adolfsite Kavelmacher, geb. 22.
5. 1856.

Kinder:

- a. Margarethe, geb. 8. 11. 1885 in Darz.
 - β. Willy, geb. 9. 8. 1887 in Greißwald.
7. Moriz Otto Albert Hecht, 1853—1877 Ritterguts-
besitzer in Schalenje, jetzt Rentier in Stralsund, geb.
5. 3. 1823 in Stralsund; verm. 27. 6. 1845 zu
Stralsund mit
Luise Hermine Leopoldine Grönlund, geb. 17. 9.
1823 zu Grabow auf dem Zudar (Tochter des Capitäns
im Schwedisch-Pommerschen Infanterie-Regimente „von
Engelbrechten“, Rittergutsbesitzer auf Grabow, † August
Wilhelm Grönlund, geb. 13. 1. 1786 in Stralsund,
gest. 15. . 1835 zu Grabow und f. Gem. † Henriette
Freiin von Böhlen, geb. 9. 4. 1788 zu Böhrendorf,
30. 4. 1870 in Stralsund).

Sohn:

- † Moriz Heinrich Gustav Wilhelm Hecht, Guts-
pächter in Middelhof, geb. 15. 9. 1846 in Hoißen-
hagen, gest. 29. 9. 1876 in Schalenje; verm. 19.
5. 1871 in Schalenje mit
Anna Henriette Charlotte Caroline Schüttkopf,

geb. 7. 5. 1847 in Garz auf Rügen (Tochter von Johann David Schüttkopf, pract. Arzt zu Garz, und f. Gem. Caroline geb. von Platen).

Kinder:

- a. Hermine Johanna Wilhelmine Marie Julie, geb. 19. 2. 1872 in Middelhof.
 - β. † Reinhold Adolf Moritz, geb. 30. 5. gest. 8. 6. 1874 in Middelhof.
8. † Marie, gest. als Kind.
9. Rosalie Hermine Friederike Hecht, geb. 16. 7. 1825 in Gandelin bei Greifswald: verm. 31. 12. 1843 zu Ricker auf Rügen mit † Friedrich Wilhelm Kray, Königl. Oberamtmann, akademischen Pächter in Kessin, zuletzt in Wackerow bei Greifswald, geb. 3. 8. 1819 in Greifswald, gest. daselbst 5. 1. 1888 (Sohn des Kaufmanns † Carl Friedrich Christian Kray in Greifswald, geb. zu Marlow in Mecklenburg, gest. 17. 8. 1833 in Greifswald, und f. Gem. † Johanne Buchtin, geb. und gest. in Greifswald).

Kinder (Kray):

- a. Moritz Wilhelm Ferdinand Kray, Gutspächter zu Wackerow und Pentin, Kr. Greifswald, Prem.-Lieutenant a. D., Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. und der Landwehrdienst-Auszeichnung 1., geb. 26. 9. 1845 zu Neuhof, Kr. Grimmen; verm. 12. 9. 1871 zu Garz a. R. mit Anna Marie Louise geb. Brauer, geb. 18. 2. 1847 zu Garz a. R. (Tochter des früheren Apothekers Eduard Ernst Ferdinand Brauer, Rentier in Greifswald, geb. 18. 10. 1813 zu Garz a. R., und f. I. Gemahlin † Luise geb. Coburg, geb. 4. 11. 1821 zu Schönwalde, gest. 25. 6. 1853 zu Garz a. R.).

Kinder (Kray):

- a. Hedwig Johanna, geb. 1. 9. 1872 zu Radlow.
- β. Friedrich Wilhelm, geb. 11. 11. 1875 ebenda.

- γ. Hans Robert, geb. 31. 10. 1877 zu Pentin.
δ. Ernst Moriz, geb. 5. 4. 1881 ebenda.
- b. † Marie Johanna Wilhelmine, geb. 14. 1.,
gest. 9. 9. 1847 auf Ummanz.
- c. Hermine Auguste Alwine Caroline, geb. 24. 3.
1849 auf Ummanz, verm. 30. 1. 1877 in
Kessin mit Carl August Robert Steffen-
hagen, Gutspächter in Seckeritz, geb. 24. 1.
1843 zu Triente bei Colberg (Sohn von †
Friedrich Heinrich Steffenhagen, Gutspächter zu Triente, geb. 5. 4. 1805 zu Triente,
gest. 29. 5. 1869 zu Regenwalde, verm. 3. 5.
1838 zu Triente mit † Malwine Teschmer,
geb. 6. 9. 1818 zu Colberg, gest. 5. 3. 1865
zu Prützen bei Regenwalde).
- Kinder (Steffenhagen), geb. zu Seckeritz:
- α. † Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 4. 1.
1878, gest. 12. 11. 1881 zu Seckeritz.
- β. † Bertha Johanna Malwine, geb. 6. 1.
1879, gest. 10. 11. 1881 ebenda.
- γ. Ernst Moriz Paul Georg, geb. 29. 12.
1879.
- δ. Anna Elisabeth, geb. 9. 3. 1883.
- d. Emma Johanna Maria, geb. 3. 10. 1851 in
Strefow, Kreis Greifswald, verm. 26. 11. 1869
zu Kessin mit Carl Ludwig Emanuel von
Kathen, Lieutenant in der Garde-Landwehr,
Gutspächter zu Dersekow, geb. 1. 3. 1839
(Sohn von † Carl Philipp von Kathen,
Oberregierungsrath in Stralsund, Besitzer des
Guts Warbelwitz auf Mügen, geb. 28. 8. 1800
zu Göttenitz, gest. 5. 2. 1871 zu Berlin, verm.
3. 9. 18 . . mit Antonie von Benda, geb.
20. 8. 1819 in Posen).

Kinder (v. Katheu), zu Warbelwitz geboren:

- a. Antonie Charlotte Johanna Rosalie, geb. 24. 12. 1870.
 - β. Ernst Carl, geb. 18. 9. 1872.
 - γ. Walther Curt, geb. 13. 11. 1874.
 - δ. † Hildegard Elisabeth, geb. 16. 1., gest. 20. 3. 1878.
 - e. † Anna Bertha Therese Antonie, geb. 30. 1. 1856 zu Stresow, gest. 8. 6. 1884 zu Radlow, verm. 29. 6. 1875 mit Friedrich Wilhelm Theodor Wichmann, geb. 2. 4. 1850 auf Ummanz. (Vergl. oben II. 4. a.)
 - f. Paula Johanne Caroline, geb. 13. 12. 1857 in Kessin.
10. † Friederike Auguste Caroline Hecht, geb. 7. 3. 1827 in Candelin, gest. 12. 11. 1888 in Putbus; verm. mit † Anton Lehmann, zuletzt Gutspächter in Subzow bei Greifswald, gest. 31. 12. 1868 in Subzow. (Ueber deren Nachkommenschaft stehen die erforderlichen Nachrichten z. B. nicht zur Verfügung.)
11. † Carl Conrad Wilhelm Robert Hecht, 1852—1858 Second-Lieutenant im 2. Artillerie-Regiment, zuletzt Buchhalter in Stralsund, geb. 13. 8. 1832 in Candelin, gest. 18. 5. 1875 in Stralsund.

* * *

III. † Carl Johann Hecht, (vergl. B. I. 2. Kaufmann und Kirchenprovisor in Stralsund, geb. 30. 4. 1790 in Stralsund, gest. daselbst 12. 10. 1872; verm. am 11. 5. 1815 mit † Johanna Magdalena Kühn, geb. 10. 6. 1792 in Stralsund, gest. 2. 4. 1882 in Schwarbe (Tochter des Schneidermeisters Carl Friedrich Kühn und seiner Ehefrau, einer geb. Schmidt).

Kinder:

1. † Carl Adolph Hecht, Dr. med., Sanitätsrath in Stralsund, geb. 18. 2. 1816, gest. 15. 11. 1881 in

Stralsund; verm. 8. 10. 1841 zu Wrangelsburg mit Wilhelmine Laug, geb. 1. 6. 1817 zu Müggenwalde (Tochter des Rittergutsbesizers Laug auf Wrangelsburg und seiner Gemahlin Dorothea geb. Wöb; Schwester von IV. 1. und V.).

Kinder:

- a. Emma Luise Caroline, geb. 15. 8. 1842; verm. 20. 2. 1863 zu Stralsund mit Dr. Carl Alfred Kruse, Geh. Regierungsrath, Provinzialschulrath in Danzig, geb. 22. 6. 1828 zu Andershof bei Stralsund (Sohn von † Andreas Theodor Kruse, Kaufmann und Gewandhaus-Altermann zu Stralsund, geb. 23. 5. 1787 zu Alt-Strelitz, gest. 29. 11. 1873 zu Stralsund; verm. 17. 3. 1815 zu Stralsund mit † Johanna Friederike geb. Gläjer, geb. 17. 1. 1797, gest. 16. 11. 1860 in Stralsund).

Kinder (Kruse):

- a. Carl Otto Alfred, Dr. med., geb. 10. 2. 1864 in Stralsund.
- β. Caroline Johanna Wilhelmine Luise, geb. 17. 4. 1866 zu Mülheim a. d. Ruhr, verm. 13. 5. 1889 mit Ernst Gustav Plagemann, Gerichtsassessor in Danzig, geb. 18. 5. 1858.
- γ. † Siegfried Wilhelm Felix Walthner, geb. 31. 10. 1870 in Greifswald, gest. daselbst 31. 3. 1875.
- b. Marie Ottilie, geb. 15. 1. 1844.
- c. Bertha Johanna, geb. 15. 1. 1844; verm. 29. 12. 1875 zu Stralsund mit Christian Carl August Kreis, Rittergutsbesizer in Petershagen, Kreis Colberg, geb. 31. 7. 1844 in Lüneburg (Sohn von Johann Christian Kreis, Besizer des Altenbrücken-Ziegelhofes bei Lüneburg, geb. 6. 8. 1816 zu Lüneburg, gest. daselbst 1. 4. 1870; verm. daselbst 25. 4. 1843 mit Sophie Helene

geb. Vogel, geb. 22. 6. 1822 zu Neustadt i. W.,
gest. 14. 6. 1881 zu Lüneburg).

Kinder (Kreiß):

- a. Wilhelm Carl Albert Christian, geb. 22. 8.
1877.
- β. † Carl Otto Theodor, geb. 10. 2., gest. 2.
7. 1879.
- γ. † Christian Albert Hugo Hermann, geb. 10.
2., gest. 31. 7. 1879.
- d. † Walther Ernst Hans Wilhelm, geb. 7. 8.,
gest. 9. 5. 1881.
- ε. Otto Carl Hermann, geb. 6. 3. 1882.
- d. Anna Luise, geb. 28. 4. 1848; verm. 10. 2. 1872
zu Stralsund mit Ernst Richard Osterroht,
Hauptmann im Infanterie-Regiment 129, geb.
19. 11. 1841 in Gumbinnen (Sohn des † Rechts-
anwalts Carl Ernst Theodor Osterroht, geb.
8. 2. 1812, gest. 19. 10. 1851 zu Dwinösk, verm.
am 23. 9. 1840 mit † Friederike Luise Hen-
riette geb. Cremat, geb. 16. 11. 1819 in Berlin,
gest. 29. 1. 1889 in Stralsund).

Kinder (Osterroht):

- a. Paul Richard, geb. 22. 11. 1873 in Stralsund.
- β. Carl Ernst Curt, geb. 24. 9. 1877 in
Bromberg.
- e. † Carl Otto Albert Hecht, Premier-Lieutenant
im 42. Pommerschen Infanterie-Regiment in Metz,
geb. 23. 3. 1850 in Stralsund, gest. daselbst 23.
12. 1881.
- f. Minna Johanna, geb. 23. 8. 1851; verm. 17. 9.
1874 zu Stralsund mit Hermann Saß, Kauf-
mann daselbst, geb. daselbst 7. 4. 1847 (Sohn
von Carl Eduard Saß, Rentier in Stralsund,
geb. 21. 9. 1820 in Nichtenberg, verm. 16. 11.
1844 zu Stralsund mit Julie Luise Mathilde
Kieß, geb. 19. 3. 1826 zu Stralsund).

Kinder (Saf):

- a. Felix Carl Heinrich, geb. 12. 7. 1875.
 - β. † Catharina Minna Mathilde, geb. 8. 9. 1876, gest. 28. 9. 1877.
 - γ. Hans Carl Hermann, geb. 14. 9. 1878.
 - δ. Brigitta Wilhelmine Mathilde, geb. 25. 10. 1882.
2. † Albert Theodor Hecht, geb. 15. 2. (nach dem Kirchenbuche am 18. 2.), gest. 25. 2. 1818.
 3. † Otto August Hecht, Gutspächter zu Alt-Regentin, geb. 13. 6. 1819 in Stralsund, gest. 9. 4. 1845 zu Regentin.
 4. † Bertha Clara Gustave Johanna, geb. 31. 5. 1820, gest. 31. 11. 1823 zu Stralsund.
 5. Albert Julius Hecht, früher Gutspächter, jetzt zu Stralsund wohnhaft; geb. 2. 9. 1822 zu Stralsund; verm. 8. 7. 1849 zu Stilow mit Franziska Melms, geb. 20. 8. 1827 zu Stilow (Tochter des Rittergutsbesizers Melms auf Stilow, Kr. Greifswald, und f. Gem. Friederike geb. von Rodbertus).

Kinder, sämmtlich in Alt-Regentin geboren:

- a. Clara Wilhelmine Bernhardine, geb. 5. 6. 1850.
- b. Johanna Caroline Luise, geb. 8. 10. 1851.
- c. Otto Carl August, geb. 21. 4. 1853.
- d. Franz Carl, Administrator in Wandelin, geb. 15. 3. 1855.
- e. Helene Mathilde Charlotte, geb. 11. 2. 1860.
- f. Catharine Clothilde Margarethe, geb. 23. 5. 1863; verm. zu Stralsund am 15. 8. 1889 mit Dr. med. Emil Rudolph Frank, practischen Arzt zu Reinfeld, Kreis Belgard, geb. 11. 10. 1859 zu Ramin Kr. Randow (Sohn des Eisenbahnbeamten August Frank zu Prenzlau, geb. 23. 9. 1835 zu Rosow, Kr. Randow, verm.

24. 2. 1859 zu Sonnenberg, Kr. Randow, mit
† Lina Wilhelmine Bohl, geb. 26. 2. 1837
zu Glasow, Kr. Randow).

* * *

IV. † Johann Gustav Hecht (vergl. B. I. 3), Gutspächter in
Müggenwalde, dann Mittergutsbesitzer auf Bartmannshagen,
geb. 7. 7. 1792 in Stralsund, gest. 27. 8. 1873 in Bart-
mannshagen; verm. zu Gr.-Lehmhagen mit † Marie von
Creplin, geb. 27. 10. 1800 in Gr.-Lehmhagen, gest. 22.
8. 1883 in Bartmannshagen (Tochter des Gutspächters
Detlof von Creplin in Gr.-Lehmhagen bei Grimmen).

Kinder:

1. † Gustava Clara Hecht, geb. 9. 4. 1819 zu Müggen-
walde, gest. 4. 11. 1875 zu Johannisthal; verm. 5.
6. 1840 zu Müggenwalde mit † Carl Friedrich
Laug, geb. 8. 4. 1816, gest. . 8. 1889. (Vergl.
III. 1. und V.).

Kinder (Laug):

- a. Luise Caroline Charlotte, geb. 27. 1. 1843,
verm. 27. 1. 1864 mit Hermann Kühl, Pastor
in Schraplau.

Deren Kinder:

- a. Maria Bertha Emilie Kuhl, geb. 4. 5.
1865, verm. 15. 6. 1887 mit Hermann
Rauner, Ingenieur in Greiz.
- β. Johannes Carl Wilhelm Kuhl, stud.
theol., geb. 31. 12. 1866.
- γ. Siegfried Michael Kuhl, geb. 29. 9.
1870.
- d. Elisabeth Gustava Kuhl, geb. 20. 8.
1876.
- e. Hermann Gustav, geb. 18. 9. 1881.

- b. Bertha Johanna Laug, geb. 10. 4. 1844 zu Moskow.
- c. Anna Bertha Johanna Laug, geb. 6. 4. 1845 zu Moskow.
- d. † Carl Friedrich Laug, geb. 2. 6. 1846, gest. 4. 11. 1888.
- e. Gustav Adolf Laug, geb. 7. 6. 1847, verm. 3. 5. 1877 mit Elisabeth Gravenhorst, Tochter des Stadtraths und Gutsbesizers Gravenhorst in Clausburg.

Deren Kinder:

- a. Walter Carl Bruno, geb. 29. 11. 1878.
- β. Catharina Julie Gustava, geb. 1. 7. 1880.
- γ. Werner Gustav Albert, geb. 16. 8. 1881.
- δ. Victor Immanuel Ludwig, geb. 2. 11. 1882.
- e. Elisabeth Louise Antonie, geb. 30. 8. 1884.
- ζ. Carl Ernst Oscar, geb. 21. 9. 1885.
- η. Gerhardt Otto Johannes, geb. 27. 6. 1887.
- f. Ernst Robert Laug, geb. 4. 9. 1848, verm. 6. 7. 1883 mit Ida Kreyschmer (Tochter des † Pastors Kreyschmer).

Deren Kinder:

- a. Albert Ernst Carl Ulrich, geb. 1. 3. 1886.
- β. Margarethe Luise Charlotte, geb. 3. 5. 1887.
- γ. Marie Elisabeth Auguste, geb. 26. 7. 1888.
- g. Otto Friedrich Laug, geb. 22. 6. 1849.
- h. Ludwig Ferdinand Laug, geb. 12. 9. 1852, verm. seit 16. 12. 1884 mit Marie Tanzmann.

Kind:

- Luise Charlotte, geb. 12. 3. 1886.
- 2. Ernst Albert Theodor Hecht, geb. 26. 7. 1820 in Müggenwalde, verm. 31. 10. 1845 mit Johanna Franziska Elise Blauert, geb. 7. 3. 1826 in Rolsch-

hagen bei Grimmen (Tochter des † Gutsbesizers
Blauert auf Kolofshagen).

Kinder:

- a. † Anna Luise, geb. 5. 8., gest. 14. 8. 1846 in
Bartmannshagen.
- b. Marie Franziska Johanna, geb. 14. 7. 1847
zu Bartmannshagen, gest. daselbst 2. 9. 1848.
- c. † Emma Friederike Luise Hecht, geb. 31. 7.
1848 zu Bartmannshagen, gest. 19. 7. 1883,
verm. 20. 6. 1866 mit Georg Weström,
Gutsbesizer auf Grabow (Zudar).

Kinder (Weström), in Grabow geboren:

- a. † Ernst, geb. . 4. 1868, gest. nach einigen
Tagen.
- β. Erich, geb. 29. 4. 1869.
- γ. Margarethe, geb. 9. 6. 1870.
- d. Clara, geb. 1. 10. 1871.
- e. Richard, geb. 28. 11. 1880.
- ζ. † Egon, geb. 8. 7. 1883, gest. 13. 1. 1874
in Grabow.
- d. Minna Hecht, geb. 27. 10. 1849 zu Willers-
walde, verm. 3. 7. 1879 mit Ernst Sarnow,
Gutspächter auf Schmanteviß (Wittow).

Kinder (Sarnow), zu Schmanteviß geboren:

- a. Ernst, geb. 27. 4. 1880.
- β. Walter, geb. 1. 9. 1882.
- e. Otto Ernst Hecht, geb. 16. 12. 1850 in Willers-
walde, verheirathet in Amerika 1. 1. 1885 mit
Anna Kilian aus Bayern.

Kinder, in Ridgeway, Nordamerika, geboren:

- a. Ernst, geb. 12. 3. 1886
- β. Anna, geb. 1. 12. 1888.
- f. † Max Hecht, geb. 27. 3. 1852 in Willers-
walde, gest. 14. 9. 1885 in Amerika.

g. Robert Hecht, geb. 2. 9. 1854 in Willerswalde, verm. in Amerika 14. 8. 1887 mit Babette Schlemmer aus Bayern.

Tochter:

Johanna, geb. 26. 9. 1888 in Ridgeman.

h. † Ernst, geb. 6. 8. 1856 in Willerswalde, gest. dajelbst 15. 7. 1859.

i. † Albert, geb. 2. 8. 1860, gest. 26. 8. 1866 ebendajelbst.

3. Heinrich Hermann Christian Hecht, Rittergutsbesitzer auf Lepelow, Kreis Franzburg, geb. 20. 11. 1825 zu Müggenwalde; verm. 8. 6. 1851 zu Tribohm mit Luise Friederike Anders, geb. 22. 12. 1832 zu Tribohm (Tochter des Gutspächters Wilhelm Anders).

Kinder:

a. † Emma Sophie Gustave, geb. 21. 3. 1852 zu Müggenwalde, gest. 25. 12. 1865 zu Lepelow.

b. Paul Joachim Carl Hecht, geb. 20. 8. 1853 zu Lepelow, Gutspächter in Debelitz; verm. 1. 4. 1887 mit Helene Emma Marie Margarethe Hecht (vergl. unten 7. b.).

Kinder:

a. Erna Caroline Henriette Marie, geb. 13. 1. 1888 zu Debelitz.

β. Käthe Caroline Luise, geb. 16. 5. 1889 zu Debelitz.

c. Ida Marie Luise Wilhelmine Hecht, geb. 28. 2. 1855 zu Lepelow; verm. 8. 6. 1876 mit † Rudolph Michels, Gymnasiallehrer in Hagen in Westfalen, gest. 27. 6. 1877.

Kind:

Walther Michels, geb. 29. 3. 1877 in Hagen.

d. Robert Gustav Wilhelm Ferdinand Hecht, Gutspächter in Trinwillershagen, Kr. Franzburg, geb. 4. 8. 1857 zu Lepelow; verm. 12. 7. 1887 mit Clara Cornelia Marie Frölich, geb. 10. 7.

1865 Salzwedel (Tochter des Bauraths Wilhelm Friedrich Frölich in Greißwald, geb. 15. 10. 1826 zu Hohengöhren bei Tangermünde, verm. 6. 4. 1859 zu Guben mit Clara Johanna Elisabeth Rudeloff, geb. 23. 2. 1836 zu Waltersdorf bei Berlin).

Kind:

Bruno Wilhelm Heinrich Paul, geb. 30. 7. 1888 zu Trinwillershagen.

4. † Gustav Conrad Friedrich Hecht auf Granzebieth bei Tribsees, geb. 21. 8. 1829 in Müggenwalde, gest. 10. 3. 1886 in Granzebieth. verm. 21. 4. 1855 in Bassin mit
Luise Johanna Caroline von Tigerström, geb. 5. 5. 1836 in Greißwald.

Kinder:

- a. Ernst Gustav Wilhelm Hecht auf Granzebieth, geb. 26. 1. 1856 in Schönwalde bei Pasewalk; verm. 16. 10. 1883 in Mohrdorf mit
Anna Johanna Wilhelmine Birnbaum, geb. 13. 11. 1863 in Mohrdorf.

Kinder:

- a. Anna Elisabeth Margot Dorothea, geb. 12. 10. 1884 in Augustfelde, Uckermark.
β. Dorothea Margot Marie Luise, geb. 24. 7. 1886 in Augustfelde.
γ. Gustav Carl Wilhelm, geb. 20. 8. 1887 in Granzebieth.
b. Gustav Heinrich Carl Hecht, Lieutenant im 1. Pommerschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2, geb. 12. 12. 1859 in Schönwalde.
c. Luise Martha Julie Hecht, geb. 2. 6. 1860 in Schönwalde, verm. 16. 3. 1884 in Granzebieth mit Richard Ernst Emil Kuzner, Dr. med. und Lieutenant der Landwehr-Feld-Artillerie in Greißwald, geb. 12. 3. 1860 (Sohn von Emil

Friedrich Kupner, Kreisphysicus und Sanitätsrath zu Thorn, Westpreußen, geb. 14. 9. 1830 in Sorau, gest. 18. 5. 1885 zu Thorn; verm. 3. 11. 1887 zu Sorau mit Emma Adolphine Uffe, geb. 15. 2. 1834 in Sorau, gest. 24. 11. 1887 in Berlin).

Kinder (Kupner):

a. Margarethe Emma Luise, geb. 30. 12. 1884 in Straisund.

β. Walther Emil Gustav, geb. 4. 7. 1886 in Greifswald.

5. Wilhelm Carl Heinrich Hecht, geb. 6. 8. 1831; verm. 21. 5. 1858 in Preeßen mit Emilie Johanna Dorothea Friederike Dudy, geb. 2. 10. 1836 zu Schmarow (Tochter des Rittergutsbesizers Johann Carl Christian Dudy zu Preeßen).

Kinder, geboren in Gr.-Bünzow:

a. Clara Friederica Gustava, geb. 9. 5. 1859.

b. Elisabeth Caroline Maria, geb. 28. 8. 1860.

c. Marie Luise Caroline Gustave, geb. 14. 9. 1862.

d. Alma Luise Henriette, geb. 9. 8. 1865.

6. Caroline Marie Dorothea Hecht, geb. 28. 12. 1835 zu Müggenwalde, verm. 16. 1. 1854 mit Ferdinand Heinrich Eduard Westphal, Rittergutsbesizer auf Freetzen und Greesow, geb. 19. 6. 1822 in Nichtenberg, (Sohn des Gutsbesizers † Johann Friedrich Christian Westphal zu Neuen-Pleen, Kr. Franzburg, geb. 1786, gest. 2. 6. 1841 in Neuen-Pleen, verm. 1816 zu Nichtenberg mit † Leonore Friederica geb. Ritter, geb. 4. 8. 1784 zu Kenz, gest. 10. 6. 1876 in Straisund).

Kinder (Westphal):

- a. Otto Ferdinand Gustav, Gutspächter von Grosow, geb. 16. 1. 1855, verm. 19. 6. 1885 mit Sophie Schütt, geb. 19. 11. 1855.

Sohn:

Willi, geb. 11. 7. 1887.

- b. Anna Marie Franziska Caroline, geb. 21. 11. 1855, verm. 6. 7. 1882 mit August Stuth, Gutsbesitzer auf Gr.-Denkenhagen, geb. 21. 11. 1853.

Kinder (Stuth):

- a. Ernst August, geb. 28. 4. 1883.
β. Waltherr, geb. 8. 8. 1884.
γ. Günther, geb. 8. 7. 1887.
δ. Erna, geb. 10. 2. 1889.
c. Emma Luise Alwine Ernestine, geb. 21. 11. 1855.
d. Ernst Heinrich Moritz, Premierlieutenant vom 7. Pomm. Inf.-Regt. Nr. 54, bei der Unteroffizierschule in Marienwerder, geb. 21. 6. 1857, verm. mit Bertha Hedwig Gehrte, geb. 15. 10. 1856.

Kinder:

- a. Marie, geb. 18. 9. 1881.
β. Curt, geb. 19. 2. 1883.
γ. Erna, geb. 21. 8. 1884.
δ. Gerhard, geb. 9. 12. 1886.
e. Marie Agnes Gustava Luise, geb. 18. 9. 1860, verm. 15. 10. 1885 mit Albert Ewert, Rittergutsbesitzer auf Helle, geb. 30. 6. 1846.

Kinder (Ewert):

- a. Waldemar, geb. 31. 7. 1886.
a. Marie, geb. 18. 1. 1889.
f. Hermine, Agnes Clara, geb. 20. 9. 1861, verm. mit Oscar Strübing, Gutsbesitzer auf Seyde, Kreis Thorn, geb. 24. 3. 1853.
g. Clara Hermine Bertha, geb. 9. 7. 1863.
7. Carl Christian Hecht, Königl. Deconomierath, Abgeordneter zum Provinzial-Landtag, Rittergutsbesitzer auf Hartmannshagen, geb. 2. 4. 1838 in Muggenwalde, verm. 8. 5. 1862 in Putbus mit Margarethe Caroline Dorothea Peters, geb. 20. 6. 1841 in Stralsund (vergl. I. 8. c.).

Kinder:

- a. Gertrud Gustava Margarethe Auguste, geb. 6. 9. 1864, verm. 18. 11. 1883 mit Ludwig Carl Heinrich Holz, Gutspächter zu Drönnewitz, geb. 1. 6. 1856 zu Bornewerk bei Demmin (Sohn des Rittergutsbesizers Fritz Holz zu Jarrentin, Kr. Grimmen).

Kinder:

- a. Margarethe Caroline Friederike Luise Holz, geb. 8. 12. 1884 zu Drönnewitz.
β. Else Helene Caroline Holz, geb. 12. 7. 1889 in Bartmannshagen.
b. Helene Emma Marie Margarethe, geb. 15. 11. 1865, verm. 1. 4. 1887 mit Paul Joachim Carl Hecht, Gutspächter zu Nebelitz (vergl. oben 3. b.).
c. Marie Margaretha Therese Johanna, geb. 4. 1. 1867, verm. mit Paul Friedrich Carl Dursteler, Gutspächter zu Voltenhagen bei Grimmen, geb. 11. 11. 1852 zu Doberan in Mecklenburg.

Kinder (Dursteler):

- a. Ernst Paul Carl Walter, geb. 9. 4. 1887 zu Voltenhagen.
β. Paul Friedrich, geb. 18. 8. 1889.
d. Margarethe Emma Caroline Luise, geb. 16. 7. 1869 in Bartmannshagen.
e. † Richard Carl Julius, geb. 26. 5. 1871, gest. 28. 8. 1873.
8—11 noch vier jung verstorbene Kinder, deren Namen fehlen.

*

*

*

- V. † Hermann Georg Cornelius Hecht, (vergl. B. I. 7), Besitzer des Ritterguts Sanzlow, sowie der Güter Neuhoj und Gressenberg, geb. 27. 3. 1804 in Stralsund, gest. 28. 12. 1883 in Greifswald; verm. a) am 29. 7. 1831 mit † Caroline Magdalena Laug, geb. 27. 7. 1812 in Poggendorf, gest. 9.

11. 1842 in Stralsund (Schwester der Frau Sanitätsrath Hecht III. 1. und des Herrn Carl Laug IV. 1.); — b) am 18. 10. 1848 mit Therese Auguste Luise Johanna Camilla Funck, geb. 2. 2. 1820 zu Marienhof bei Neubrandenburg (Schwester von I. 6. d.).

Kinder, erster Ehe:

1. Carl Hermann Jacob Hecht, Besitzer des Gutes Neuhof, Amtsvorsteher des Kirchspiels Brandshagen, geb. 24. 10. 1832 zu Schalenje, verm. 7. 9. 1858 zu Ummanz mit Caroline Johanna Theodore Wilhelmine Steffen, geb. 30. 5. 1841 zu Wötemitz auf Rügen (vergl. II. 4.).

Kinder:

- a. Hermann Carl Wilhelm Hecht, Dr. phil., Chemiker an der Chemischen Versuchsanstalt der Königl. Porzellan-Manufactur zu Charlottenburg, geb. 27. 1. 1860; verm. 10. 9. 1889 zu Prenzlau mit Wilhelmine Auguste Helene Bockshammer, geb. 1. 9. 1865 in Bernburg (Tochter des Apothekers Louis Carl Heinrich Bockshammer in Prenzlau, geb. 9. 12. 1835 in Zilenzig, verm. 11. 8. 1864 zu Glogau mit Maria Clara Meyer, geb. 8. 12. 1840 in Tergau).
- b. † Caroline Margarethe Cornelia, geb. 24. 8., gest. 16. 9. 1861.
- c. Agnes Caroline Therese Hecht, geb. 7. 5. 1863; verm. 7. 12. 1887 zu Neuhof mit Friedrich Wilhelm Franke, Musikdirector und Organist im Kloster Preetz (Holstein), geb. 21. 6. 1862 zu Barmen (Sohn des Waisenhausvaters † Heinrich Christian Franke zu Barmen, geb. 27. 5. 1821 zu Eldagsen in Westfalen, gest. 13. 6. 1888 zu Barmen, verm. in II. Ehe im Septbr. 1861 zu Gütersloh mit † Johanne Agnes Wenckhoff, geb. 8. 9. 1822 zu Gütersloh, gest. 18. 5. 1883 zu Roben bei Köstrib).
- d. † Elisabeth Caroline Magdalene, geb. 2. 7. 1864, gest. 9. 4. 1869.

- e. Hedwig Caroline Luise, geb. 15. 7. 1866.
f. † Carl Otto Johannes, geb. 13. 5. 1869, gest. 16.
6. 1870.
g. Walther Carl Georg, geb. 9. 7. 1871.
2. Hermann Carl Gustav Hecht, Rittergutsbesitzer zu
Sanzkow, Kreis Demmin, geb. 3. 2. 1834; verm. a)
am 7. 10. 1859 mit † Anna Schömann, geb. 24.
5. 1837 in Greifswald, gest. 30. 4. 1864 in Sanzkow
(Tochter des † Geh. Regierungsrathes Prof. Dr. Georg
Schömann in Greifswald, geb. 28. 6. 1793 in
Stralsund, gest. 25. 3. 1879 in Greifswald, und f.
Gem. Caroline geb. Schildener, geb. 2. 4. 1806 in
Greifswald); — b) am 16. 12. 1870 mit Sophie
Schmiz, geb. 7. 7. 1847 in Berlin (Tochter des †
Professors Dr. Bernhard Schmiz in Greifswald, geb.
3. 4. 1819 in Hannover, gest. 14. 4. 1881 in Sanzkow,
u. f. Gem. Emilie Löfer, geb. 24. 1. 1817 in Breslau).

Kinder (in Sanzkow geboren), erster Ehe:

- a. Anna Hermine Marie, geb. 12. 2. 1861.
b. Margarethe Caroline Therese, geb. 2. 1. 1863,
verm. 16. 7. 1889 mit Wilhelm Schömann,
Gutspächter zu Wüst-Elbena, Kreis Grimmen, geb.
25. 9. 1858 in Pritzler (Sohn von V. 4.).

Kinder, zweiter Ehe:

- c. Gertrud Margarethe Magdalena, geb. 4. 11. 1871.
d. † Hermann Georg Cornelius, geb. 7. 11. 1873,
gest. 20. 10. 1875 in Sanzkow.
e. Georg Carl Theodor, geb. 4. 1. 1875.
f. Marie Sophie Caroline, geb. 12. 7. 1876.
3. † Caroline Wilhelmine Charlotte Hecht, geb. 9. 5. 1835
in Schalsen, gest. 2. 3. 1860, verm. 26. 7. 1857 mit
dem practischen Arzt Dr. Cortemme in Grimmen.
4. Wilhelmine Sophie Cornelia Hecht, geb. 15. 5.
1836 in Neuhof, verm. 11. 10. 1855 mit Georg
Friedrich Rudolph Schömann, Königl. Oberamtmann,
Domänenpächter in Pritzler, geb. 10. 6. 1828 zu
Spiekersdorf, Kreis Franzburg (Sohn von † Wilhelm

Edmund Schömann, Gutspächter in Spielfersdorf, geb. 2. 12. 1796 zu Straßund, gest. 25. 5. 1846 zu Spielfersdorf, verm. 18. 6. 1827 zu Veniz bei Rostock mit Henriette Seemann, geb. 28. 10. 1806 zu Veniz, gest. 25. 7. 1882 auf Ummanz, Rügen).

Kinder (Schömann), zu Pritzler geboren:

- a. † Hermann Georg Wilhelm, Forstassessor bei der Königl. Regierung in Straßund, geb. 21. 3. 1857, gest. 30. 9. 1886 zu Pritzler.
- b. Wilhelm Otto Rudolph, Gutspächter in Wülfeldena, geb. 25. 9. 1858, verm. 16. 7. 1889 mit Margarethe Hecht (vergl. oben V. 2. b.).
- c. † Georg Friedrich Theodor, Landwirth, geb. 19. 11. 1859, gest. 19. 10. 1879 in Pritzler.
- d. Otto Carl Ludwig, Dr. med., practischer Arzt, geb. 8. 2. 1861.
- e. Rudolph Theodor Johannes, Dr. med., pract. Arzt, geb. 22. 5. 1862.
- f. Wilhelmine Caroline Henriette Thereje, geb. 7. 8. 1863, verm. 27. 1. 1888 mit Otto Ernst Crotogino, Fabrikdirector zu Wolgast.
Eine Tochter, geb. am 5. 12. 1888.
- g. Anna Bertha Caroline, geb. 23. 4. 1865.
- h. † Lina Rosa Cornelia, geb. 8. 5. 1866, gest. 5. 6. 1870 zu Pritzler.
- i. † Ernst Dietrich Constantin, geb. 7. 9. 1867, gest. 15. 2. 1869.
- k. Dora Sophie Friederike Julie Hermine, geb. 5. 8. 1874.
- l. Eckehard Ulrich Ehrenfried, geb. 6. 10. 1876.
5. † Elisabeth Johanna Luise, geb. 19. 11. 1837 in Neuhof, gest. 11. 9. 1839.
6. † Ehrenfried Christian Maria, geb. 12. 10. 1839 in Neuhof, gest. daselbst 16. 5. 1841.
7. † Franz Ewald Uncas, geb. 13. 12. 1840 in Neuhof, gest. daselbst 22. 5. 1841.
8. Caroline Magdalena Hecht, geb. 4. 11. 1842 zu Straßund, verm. 6. 9. 1865 zu Meßfenhagen mit Theodor Carl Wilhelm Schömann, Gutbesitzer zu Neuendorf, Kreis

Grimmen, geb. 1. 9. 1833 zu Spiekersdorf, Kreis Franzburg (Bruder des Herrn Georg Schömann, vergl. kurz vorher sub Nr. 4).

Kinder, in Mesefenhagen geboren:

- a. Franz Hermann Theodor Schömann, geb. 23. 5. 1866.
- β. Max Wilhelm Theodor Schömann, geb. 29. 7. 1868.
- γ. Margarethe Caroline Henriette Schömann, geb. 27. 5. 1871.

Kinder, zweiter Ehe:

9. Otto Constantin Georg Hecht, Gutsbesitzer zu Gressenberg, Kreis Grimmen, geb. 25. 1. 1849 zu Neuhof; verm. 12. 9. 1873 mit
Elise Anna Wilhelmine Grönlund, geb. 26. 2. 1856 (Tochter von Carl Julius Friedrich Grönlund, geb. 26. 1. 1821 zu Grabow, und seiner Gemahlin Marie Luise Defferreich, geb. 28. 10. 1823 zu Stralsund, vergl. oben I. 6. a.).

Kinder:

- a. Catharina Carolina Cornelia Marie, geb. 15. 10. 1874.
- b. Otto Georg Hermann, geb. 15. 9. 1875.
- c. Paul Hermann Willy, geb. 23. 1. 1879.
10. Eva Franziska Theresie Hecht, geb. 7. 8. 1850 in Neuhof, verm. 11. 4. 1878 mit dem Universitäts-Professor Geh. Hofrath Dr. Carl Fürstner in Heidelberg.

Tochter:

- Anna Marie Fürstner, geb. 23. 5. 1879 in Heidelberg.
11. Anna Hermine Elisabeth Hecht, geb. 6. 12. 1852 in Gressenberg, verm. 19. 11. 1872 mit Julius Bindewald, Buchhändler in Greifswald, geb. 3. 3. 1842, gest. 25. 10. 1886 in Greifswald (Sohn des Justizraths † Moritz Bindewald in Eisleben, geb. 16. 8. 1804, gest. 9. 2. 1884, und s. Gem. Theresie geb. Wiebelhausen, geb. 10. 7. 1811).

Heim.

Katholisch. In Neuburg a. d. Donau und in Hof. Fränkisches, vorzugsweise dem Beamtenstande angehörendes Geschlecht, protestantisch, das in der Generation seiner Stammeslinie aber wieder katholisch wurde (s. unten V.). Wappen: ein von zwei einwärtsgekehrten Sicheln begleiteter Schrägbach; Helm: wachsender bärtiger Mannesrumpf, bekleidet, auf dem Haupte eine spitze Mütze.

- I. † Julius Jacob Heim, geb. 1675, protestantisch, zuerst 1706 Brandenburgischer Vogt später Fränkischer Kriegskommissar und Brandenburg-Culmbach'scher Amtmann zu Neuhof am Zenn, starb dort l. 7. 1759. Er führte, nach einem überlieferten Siegel, schon das oben angegebene Wappen. Er war verm. 9. 8. 1707 Kloster Heilsbrunn mit † Margaretha Barbara Bachmann, geb. 1691, protestantisch, gest. 8. 9. 1759 Neuhof a. Z., Tochter des † Georg Samuel Bachmann, Fürstl. Brandenb. gemeinschaftlicher Rath und Amtmann zu Kloster Heilsbrunn, und s. Gem. † Maria Barbara Mayer aus Ansbach.

Kinder:

1. † Immanuel Samuel Heim, Kaiserl. Notar und Lieutenant, starb in Neuhof.
2. † Maria Margaretha, verheiratete Buchta.
3. † Barbara Julianna.
4. † Margaretha Julianna.
5. † Johann Ernst, Pfarrer in Frauenaurach, dort gest.
6. † Johann Christoph.
7. † Johann Friedrich, geb. 28. 10. 1721 Neuhof, s. unten II.

8. † Christiane Margaretha.
 9. † Christiane Louise.
 10. † Johanna Dorothea, verehelichte Dettler.
 11. † Johann Christian Ludwig.
 12. † Johann Wilhelm, Kammer-Amtmann in Osternohe.
- II. † Johann Friedrich Heim, s. oben I. 7., geb. 28. 10. 1721 Neuhof a. B., protest., Brandenh.-Culmbach'scher Amtmann, gest. 14. 8. 1788 Neuhof a. B., verm. daselbst 2. 12. 1749 mit † Johanna Philippine Rothkoppel, geb. 7. 1. 1731, protest., gest. 18. 6. 1814 Neuhof a. B., Tochter des † Johann Joachim Rothkoppel, Bayreuthischer Klosteramtman in Langenn, und s. Gem. † Philippine Margaretha Günzel, Tochter des † Georg Philipp Günzel, Brandenburg-Dolzbach'scher Amtsvogt zu Lehrberg.

Kinder:

1. † Christiane Friederike Heim.
 2. † Heinrich Friedrich, geb. 24. 1. 1753 Neustadt a. Aisch, s. unten III.
 3. † Margaretha Johanna Friederike, verehelichte Fraas.
 4. † Maria Christiane Julianna.
 5. † Adam Julius, und
 6. † Heinrich Wilhelm, Zwillinge.
 7. † Friedrich Wilhelm.
 8. † Philippine Catharina Margaretha verehelichte Loschge.
 9. † Heinrich Christian, Rent-Amtmann in Herinden.
 10. † Carl Friedrich.
 11. † August Christoph Friedrich, Canzleirath, gest. in Berlin.
- III. † Heinrich Friedrich Heim, s. oben II. 2., geb. 24. 1. 1753 Neuhof am Zenn, protestantisch, Dr. jur. hon. c. der Universität Erlangen, Königl. Preuß. Kammer-Amtmann, gest. 11. 1. 1846 Neustadt a. Aisch, verm. 4. 11. 1788 Dietenhofen, Amtsbezirk Neustadt a. A. mit † Magdalena Christiane Friederike Hofmann, geb. 20. 10. 1762 Dietenhofen, protest., gest. 27. 12. 1832 Neustadt a. A., Tochter des † Albrecht Ludwig Hofmann, Commissarius und Amtmann zu Bonn und Dietenhofen, und s. zweiten Gem. † Elisabetha Friederike von Staude aus Rothenburg a. Taub.

Kinder:

1. † Christiane Marie Heim, verheiratete Voigt.
2. † Albrecht Ludwig, Amtmann in Neuhaus.
3. † Marie Louise.
4. † Margaretha Julianne, verheiratete Maier.
5. † Philipp Friedrich, Landrichter in Kissingen.
6. † Margaretha Johanna Friederike.
7. † Philippine Catharina.
8. Friedrich Adam Ludwig, geb. 29. 5. 1799, Königl. Bayr. Appellrath a. D., lebt in Nürnberg.
9. † Johann Christian.
10. † Friedrich Christian, geb. 25. 9. 1802 Neustadt
s. unten IV.
11. † Carl Ferdinand.

IV. † Friedrich Christian Heim, s. oben III. 10., geb. 25. 9. 1802 Neustadt a. M., protest., Königl. Bayerischer Appellationsgerichts-Canzleist, gest. 30. 4. 1852 Nu bei München, verm. 25. 8. 1832 Lichtenfels und Neustadt a. M. mit † Amalia Kunigunda Franziska Heckmann, geb. 3. 1. 1810 Bamberg, katholisch, gest. 17. 6. 1850, München, Tochter von † Thomas Heckmann, Königl. Bayerischer Central-Rechnungs-Commissär, aus Bammersdorf, und s. Gem. † Catharina Wagner aus Bamberg.

Kinder, wurden nach der Mutter katholisch:

1. Albrecht Ludwig genannt Albert Heim, geb. 5. 1. 1834 Neustadt, s. unten V.
2. † Elise.
3. † Franz.
4. † Adalbert.
5. Philipp Carl, geb. 11. 10. 1841 Bamberg, katholisch, Buntdruck-Fabrikant in Hof, verm. a) 16. 11. 1876 Weiden, Oberpfalz, mit † Catharina Maria Weiß, geb. 19. 1. 1850 Weiden, protest., gest. dort 7. 5. 1881, Tochter des Färbereibesizers Adolph Weiß und s. Gem. Justine Höcker; — b) 1. 9. 1881 Hof mit Theresie Margaretha Christiana Rosina Vincens, geb. 8. 4. 1851 Hof, protest., Tochter des Färberei- und

Druckereibesizers Eduard Vincens und f. Gem.
Friedrike Gebhard.

Kinder, alle protestantisch, erster Ehe:

- a. Albert Ludwig Eduard Heim.
- b. † Ludwig Heinrich Philipp.

Zweiter Ehe:

- c. Friedrich Carl Johann Ludwig Eduard.
- d. † Marie Christiane Sophie Friederike Elise.
- e. † Ludwig Heinrich Christian Wilhelm.

- V. Albrecht Ludwig genannt Albert Heim, f. oben IV. 1., geb.
5. 1. 1834 Neustadt a. d. Aisch, katholisch, Königl. Bayeri-
scher Rentbeamter zu Neuburg a. d. Donau, verm. 1. 6.
1868 Würzburg (St. Peter) mit
Marie Elisabetha Felicitas Seuffert, geb. 25. 6. 1840
Würzburg, katholisch — (Eltern: Philipp Albert Seuff-
fert, geb. 22. 5. 1807 Würzburg, katholisch, früher Holz-
händler, nun Privatier in Würzburg, verm. 8. 4. 1839
Offenbach am Main mit † Gertrud Scamoni, dort geb.
30. 8. 1810, katholisch, gest. 11. 9. 1843 Würzburg, Tochter
des Weinhändlers † Franz Scamoni in Offenbach und
f. Gem. † Felicitas Ruppert aus Würzburg; — Ge-
schwister: a) Johann Baptist Seuffert, Holzhändler in
Würzburg; — b) Franziska).

Kinder, alle katholisch:

1. Philipp Albert Heim, geb. 30. 11. 1869 Würzburg.
2. Johann Baptist genannt Hans, geb. 18. 6. 1872 Bad
Brückenau.
3. Sabine Margaretha Gertrud, geb. 13. 11. 1876 Greding.

Heuschkel.

Evangelisch. Provinz Sachsen und Westfalen. Schon um die Mitte des 17. Jahrhunderts besaß die Familie bei Weißenfels Mühlengüter, die sich zum Theil bis jetzt in derselben vererbt hatten. Um 1700 spaltete sich der Stamm in drei Zweige, von denen der ältere und jüngere um 1800 wieder ausgingen, der mittlere aber sich um 1750 wieder in eine ältere und jüngere Linie theilte, die beide noch fortkblühen. Die Familie gehört dem Gutsbesitzerstande an, doch haben sich auch Sprossen dem Geistlichen- und dem Richter- Stande zugewendet.

- I. † Christoph Heuschkel, Mühlenbesitzer in Söben bei Weißenfels, starb 1665, wurde 22. 9. begraben. Er hatte sich 12. 2. 1635 verm. mit † Anna Mosdorf, get. 22. 8. 1619, begr. 19. 5. 1662, Tochter von † Tobias Mosdorf (auch Mastorf geschrieben), Mühlenbesitzer in Söben, und seiner W. (getr. 25. 1. 1614) † Anna Fleck aus Greisklau.

Kinder:

1. † Christina Heuschkel, get. 11. 8. 1637, begraben 20. 3. 1646.
2. † Susanna, get. 7. 10. 1639.
3. † Christoph, get. 30. 7. 1642, pflanzt den Stamm in einem älteren Zweige fort, s. unten II.
4. † Tobias, get. 13. 9. 1644, ist Begründer eines mittleren Zweiges, s. unten Seite 226.
5. † Daniel, get. 12. 2. 1647, gest. 1647.

6. † Jacobus, get. 26. 7. 1648.
7. † Daniel, get. 19. 8. 1650, wird Stifter eines jüngeren Zweiges, s. unten Seite 224.
8. † Maria, get. 23. 10. 1652.
9. † Christina, get. 22. 1. 1655.
10. † Johannes, get. 23. 6. 1658, begr. 3. 3. 1659.

Der ältere Zweig.

- II. † Christoph Heuschkel, s. I. 3., get. 30. 7. 1642, Mühlenbesitzer in Sößen, gest. 4. 3. 1701, verm. 23. 1. 1667 mit † Maria Schölbach (Schellbach) aus Langendorf bei Zeitz, gest. 22. 3. 1721.

Kinder:

1. † Anna Heuschkel, get. 15. 12. 1667, gest. in demselben Monat.
 2. † Susanna, get. 14. 3. 1669.
 3. † Maria, get. 14. 9. 1671, gest. 1671.
 4. † Anna, get. 29. 10. 1672.
 5. † Maria, get. 19. 10. 1674.
 6. † Christina, get. 6. 3. 1677.
 7. † Regina, get. 22. 2. 1679, begr. 8. 3. 1681.
 8. † Christoph, get. 18. 2. 1681, begr. 17. 5. 1687.
 9. † Regina, geb. 7. oder 8. 3. 1683.
 10. † Justina, geb. 10. 5. 1685, begr. 1. 6. 1685.
 11. † Justina, geb. 30. 9. 1686.
 16. † Christoph, geb. 16. 11. 1688, s. folgend III.
- III. † Christoph Heuschkel, s. vorstehend II. 12., geb. 16. 11. 1688, Mühlenbesitzer in Sößen, gest. 1. 3. 1776 Zehmen, verm. 26. 5. 1715 mit † Anna Elisabeth Arnold aus Plößig bei Taucha bei Leipzig, get. 23. 2. 1698, begr. 16. 1. 1764 in Zehmen.

Kinder:

1. † Johanna Rosina Heuschkel, geb. 18. 5. 1716,
begr. 27. 7. 1733 Zehmen.
 2. † Johann Christoph, geb. 13. 2. 1718, s. unten IV.
 3. † Anna Maria, geb. 9. 3. 1720.
 4. † Johann Gottlob, geb. 4. 3. 1722.
 5. † Johann Gottfried, geb. 12. 4. 1724, gest. 21. 4. 1724.
 6. † Regina Elisabetha, geb. 23. 6. 1729.
 7. † Johann Gottfried, geb. 23. 9. 1731.
- IV. † Johann Christoph Heuschkel, s. oben III. 2., geb. 13. 2. 1718, Mühlenbesitzer in Sößen, verm. 23. 1. 1744 mit † Anna Krafft aus Röttichau, geb. 31. 10. 1726, gest. 1805.

Kinder:

1. † Johann Christoph Heuschkel, geb. 12. 2. 1745, gest. 26. 2. 1747.
 2. † Johann Gottlob, geb. 2. 7. 1746, gest. 9. 4. 1748.
 3. † Maria Elisabeth, geb. 3. 8. 1749.
 4. † Johann Christoph Friedrich, geb. 1. 1. 1752, s. unten V.
 5. † Johann Gottlob, geb. 13. 11. 1753, gest. 26. 7. 1754.
 6. † Johann Friedrich Carl, geb. 31. 10. 1756.
 7. † Johann Friedrich August, geb. 16. 7. 1762, gest. 20. 9. 1762.
 8. † Christian Lebrecht, geb. 24. 3. 1764.
- V. † Johann Christoph Friedrich Heuschkel, s. oben IV. 4., geb. 1. 1. 1752, Mühlenbesitzer in Sößen, verm. 1781 mit † Johanna Christiana Burckhardt aus Röden.

Kinder:

1. † Johanna Christiana Friederike Heuschkel, geb. 7. 11. 1786.
2. † Johanna Erdmutha Wilhelmine, geb. 9. 12. 1789.
3. † Johann Traugott Friedrich, geb. 29. 7. 1791.

Der jüngere Zweig.

- II. † Daniel Heuschkel, s. oben I. 7., get. 19. 8. 1650, Juris Practicus und Stadt-Richter zu Peggau, gest. 21. 6. 1732, verm. a) 1679 mit † Barbara Elisabeth Walther, get. 30. 12. 1659, gest. 29. 9. 1704, Tochter des Juris Practicus und Amisverwalters † Abraham Walther zu Peggau; — b) 20. 10. 1705 mit Maria Sophia Richter, gest. 3. 12. 1756.

Kinder, erster Ehe:

1. † Johanna Maria Heuschkel, get. 26. 10. 1680, begr. 14. 12. 1680.
2. † Gottfried Abraham, get. 19. 10. 1681, Juris Practicus, gest. 5. 5. 1757, unverm.
3. † Johannes Daniel, get. 31. 12. 1684, s. unten III.

Zweiter Ehe:

4. † Maria Sophia, get. 3. 1. 1707.

- III. † Johann Daniel Heuschkel, s. vorstehend II. 3., get. 31. 12. 1684, Kammer-Procurator, Gerichts-Actuaricus und Juris Practicus, gest. 12. 10. 1757, verm. mit † Johanna Sophia Hesse, get. 10. 8. 1698, gest. 17. 11. 1766, Tochter des Pfarrers Hesse in Stönsch.

Kinder:

1. † Erdmuthe Louisa Heuschkel, geb. 18. 12. 1719, verm. 5. 11. 1748 mit dem Stadtschreiber und Juris Practicus † Carl Heinrich Probst zu Peggau.
2. † Johann Friedrich, geb. 28. 10. 1721, s. unten IV.
3. † Johann Carl, geb. 24. 6. 1724, gest. 15. 1. 1752.
4. † Johanna Friederica, geb. 10. 7. 1725, gest. 24. 10. 1728.
5. Carolina Sophia, geb. 29. 9. 1726, gest. 29. 8. 1727.
6. † Christiana Sophia, geb. 21. 10. 1727, gest. 28. 10. 1727.
7. Juliana Sophia, geb. 27. 11. 1728, gest. 3. 9. 1729.

8. † Johann David, geb. 23. 12. 1729, gest. 21. 6. 1731.
9. † Johann Christian, geb. 30. 3. 1731, Pfarrer in Elstertrebnitz.
10. † Johanna Sophia, geb. 22. 7. 1733, gest. 26. 6. 1780.
11. † Henrietta Wilhelmina, geb. 20. 8. 1734, gest. 1. 2. 1735.
12. † Wilhelmina Augusta, geb. 31. 7. 1736, gest. 17. 5. 1739.
13. † August Christian, geb. 12. 2. 1739, gest. 18. 12. 1741.
14. † Friederica Benedicta, geb. 14. 2. 1741, verm. 26. 7. 1763 mit dem Pfarrer und Magister † Johann Gotthelf Frißsche, später Superintendent in Pegau.

IV. † Johann Friedrich Heuschkel, s. vorstehend III. 2., geb. 28. 10. 1721, Dr. jur. utr., Kammer-Procurator und Rechts-Consulent zu Pegau, gest. 15. 4. 1777, verm. 11. 2. 1755 mit † Erdmuth Christiana Grell, geb. 17. 3. 1738, gest. 9. 3. 1776, Tochter des Bürgermeisters, Dr. jur. utr. und Rechts-Consulenten † Christian August Grell zu Pegau.

Kinder:

1. † Christiana Sophia, geb. 8. 3. 1756, gest. 1. 12. 1758.
2. † August Friedrich, geb. 2. 5. 1757.
3. † Christiana Sophia Friederica, geb. 17. 11. 1762, verm. 23. 11. 1779 mit dem Kammer-Commissarius und Rechts-Consulenten † Johann Christian Schilling zu Pegau.
4. † Erdmuth Christiana, geb. 24. 1. 1765, verm. 2. 5. 1786 mit † Friedrich Traugott Redlich, Amtmann zu Arenshaugk, später Justiz-Amtmann in Oschab.
5. † Johann Friedrich, geb. 31. 8. 1766, gest. 14. 6. 1767.
6. † Augusta Sophia, geb. 1. 5. 1768, verm. 16. 6. 1695 mit dem Pfarrer † Carl Heinrich Garten in Kierisch.
7. † Louise Christiana, geb. 5. 2. 1771, verm. 18. 9. 1798 mit dem Pfarrer und Magister † Johann George Scheibe in Traußchen, später in Elstertrebnitz.
8. † Johanna Friederica, geb. 5. 12. 1772, verm. 15. 12. 1793 mit dem Land-Accis-Commissarius † Sigis-

mund Germann aus Dresden, später Rittergutsbesitzer in Elstertrebnitz.

9. † Henriette Wilhelmine, geb. 23. 9. 1774, verm. 16. 6. 1795 mit dem Pfarrer und Magister † Carl Christian Kückler in Pödelitz, später in Gossek.

Der mittlere Zweig.

- II. † Tobias Heuschkel, s. oben I. 4., get. 13. 9. 1644, Besitzer der Ranismühle in Poserna bei Weisenseels, begr. 11. 9. 1691, verm. 26. 4. 1666 mit † Maria Behne aus Kreischa, get. 1. 6. 1650, gest. 26. 12. 1698 Zembtschen.

Kinder:

1. † Johannes Heuschkel, get. 4. 4. 1667.
2. † Christophorus, geb. 18. 7. 1669, begr. 25. 7. 1669.
3. † Tobias, get. 29. 12. 1670, s. unten III.
4. † Jacobus, get. 13. 8. 1673.
5. † Christophorus, get. 1. 1. 1676.
6. † Andreas, get. 1. 2. 1679.
7. † David, get. 22. 2. 1681, begr. 24. 2. 1681.
8. † Christina, get. 27. 4. 1684.
9. † Daniel, get. 26. 2. 1690, begr. 2. 3. 1690.

- III. † Tobias Heuschkel, s. vorstehend II. 3., get. 29. 12. 1670, Besitzer der Ranismühle, gest. 10. 9. 1733, verm. 27. 10. 1698 mit † Anna Lorenz aus Großgrimma, geb. 31. 3. 1680, gest. 4. 4. 1752.

Kinder:

1. † Regina Heuschkel, get. 2. 9. 1699.
2. † Christoph, geb. 11. 9. 1702.
3. † Tobias, geb. 19. 4. 1704.

4. † Johannes, geb. 10. 1. 1706, begr. 25. 7. 1706.
5. † Gottfried, geb. 4. 5. 1707, pflanzte den mittleren Zweig in einer älteren Linie fort, s. unten IV.
6. † Johannes, geb. 22. 4. 1710.
7. † Susanna, geb. 18. 9. 1712.
8. † Andreas, geb. 17. 11. 1714, gest. 13. 3. 1733.
9. † Rosina, geb. 3. 8. 1717.
10. † Samuel, geb. 15. 9. 1719, gest. 23. 4. 1736.
11. † Jacobus, geb. 1. 11. 1721, ist Stifter einer jüngeren Linie, s. unten S. 230.
12. † Anna Maria, geb. 25. 12. 1723.

Die ältere Linie des mittleren Zweiges.

- IV. † Gottfried Heuschkel, s. vorstehend III. 5., geb. 4. 5. 1707, Besizer der Weidmühle bei Weisensels, begr. 2. 5. 1788, verm. a) 24. 11. 1735 mit † Johanna Quitsch aus Gostau bei Pobles, geb. 1. 3. 1718, gest. 3. 9. 1747; — b) 28. 1. 1749 mit † Anna Christina Böhne aus Zwenkau, geb. 20. 5. 1720, gest. 3. 10. 1761; — c) 26. 10. 1762 mit † Regine Elisabeth Porjche, begr. 3. 1. 1788.

Kinder, erster Ehe:

1. † Anna Maria Heuschkel, geb. 12. 1. 1738.
2. † Sohn todtgeb. 25. 3. 1740.
3. † Johanna Rosina, geb. 28. 11. 1743, begr. 24. 2. 1744.
4. † Johanna Sophia, geb. 24. 6. 1747.

Zweiter Ehe:

5. † Gottfried, geb. 14. 11. 1750, gest. 20. 11. 1750.
6. † Rosina Maria, geb. 16. 1. 1752, begr. 21. 11. 1756.
7. † Christiana Sophia, geb. 21. 4. 1753.

8. † Christian Gottlieb, geb. 5. 12. 1754, begr. 26. 4. 1756.
9. † Johann Tobias, geb. 14. 8. 1756, s. unten V.
10. † Kind, todtgeb., begr. 1. 11. 1757.
11. † Anna Rosina, geb. 15. 4. 1759, begr. 22. 4. 1759.
12. † Johann Gottfried, geb. 13. 9. 1760.

V. † Johann Tobias Heuschkel, s. vorstehend IV. 9., geb. 14. 8. 1756, Besitzer der Weidigmühle, gest. 21. 12. 1818, verm. 5. 5. 1789 mit † Dorothea Regina (eigentlich Rosina) Mühling aus Hohenmölsen, geb. 7. 12. 1768 Nötin, gest. 21. 9. 1812.

Kinder:

1. † Johann Tobias Heuschkel, geb. 20. 6. 1789, s. unten VI.
2. † Johanna Rosina, geb. 13. 6. 1790.
3. † Carl Friedrich, geb. 27. 3. 1792, begr. 29. 12. 1792.
4. † Christian Wilhelm, geb. 4. 11. 1793.
5. † Friedrich August, geb. 15. 7. 1795, begr. 29. 4. 1799.
6. † Carl Gottfried, geb. 3. 2. 1797, lebte in Münster in Westfalen, gest. 29. 1. 1866, verm. 24. 2. 1829 mit † Wilhelmina Christina Bollenbach aus Coesfeld, geb. 1. 7. 1804, gest. 14. 3. 1874.

Kinder:

- a. Carl Gottfried Heuschkel, geb. 27. 2. 1830.
- b. † Julius Clemens, geb. 14. 10. 1831, gest. 25. 3. 1834.
- c. Franz Ludwig, geb. 4. 8. 1833.
- d. Heinrich August, geb. 31. 8. 1835.
- e. † Alwina Theresia, geb. 9. 3. 1838, gest. 2. 5. 1838.
- f. † Carl Gustav Ludwig, geb. 21. 3. 1839, gest. 15. 1. 1840.
- g. Franz Anton Joseph, geb. 23. 1. 1841, Pfarrer in Rheine in Westfalen, verm. 21. 6. 1870 mit Julie Stapenhorst aus Lienen, geb. 11. 6. 1844.

Kinder:

- aa. † Knabe, todtgeb. 30. 1. 1872.
bb. Friedrich Carl Hermann Heuschkel, geb.
30. 1. 1873.
cc. Friedrich Franz Arnold, geb. 11. 4. 1875.
dd. Otto Heinrich Ludwig Arnold, geb. 8. 1.
1877.
ee. Ernst Martin Wilhelm, geb. 31. 10. 1881.
ff. † Hans Lebrecht, geb. 17. 10. 1882, gest.
18. 10. 1882.
gg. Henriette Wilhelmine Gertrud, geb. 8. 3.
1885.
h. Friedrich Wilhelm, geb. 1. 10. 1843.
i. † Justina Wilhelmina, geb. 29. 3. 1848, gest.
18. 4. 1849.
7. Johann Friedrich, geb. 8. 6. 1798.
8. † Christiane Friederike, geb. 2. 4. 1800, gest. 10. 6.
1800.
9. Christian Gottfried, geb. 10. 4. 1801.
10. † Sohn, todtgeb. 18. 12. 1803.

VI. † Johann Tobias Heuschkel, f. vorstehend V. 1., geb. 20.
6. 1789, verm. a) 1814 mit Eva Elisabeth Friisch; —
b) 28. 12. 1819 mit † Wilhelmine Müller aus Lobeda,
geb. 20. 9. 1790, gest. 25. 10. 1820; — c) 4. 10. 1821
mit † Bertha Marie Haage, geb. 4. 5. 1800, gest. 11.
4. 1832, Tochter des Bürgermeisters Haage zu Lobeda;
— d) 2. 10. 1832 mit † Amalie Silvia Auguste Haage,
Schweester der Vorstehenden, geb. 29. 6. 1804, gest. 26.
1. 1875.

Kinder, erster Ehe:

1. Franz Eduard Heuschkel, geb. 9. 8. 1814, f. unten VII.

Zweiter Ehe:

2. Christian Friedrich Wilhelm, geb. 25. 10. 1820.

Dritter Ehe:

3. Emilie Wilhelmine, geb. 20. 1. 1823.
4. † Ernst Rudolf, geb. 6. 4. 1824, gest. 29. 5. 1825.

5. Rudolf Friedrich, geb. 27. 1. 1826.
6. † Pauline Dorothea, geb. 27. 5. 1829, gest. 18. 10. 1867.
7. † Bertha Elisabeth, geb. 20. 11. 1830, gest. 3. 12. 1830.
8. Eduard Carl, geb. 11. 4. 1832.

Vierter Ehe:

9. † Carl August, geb. 17. 4. 1834, gest. 4. 5. 1834.
10. Johanna Marie Ernestine, geb. 16. 12. 1835.
11. † Friedrich Ferdinand, geb. 26. 5. 1837, gest. 6. 6. 1837.
12. † Johann Gustav, geb. 22. 3. 1838, Rector in Bacha, gest. . 2. 1866.

- VII. Franz Eduard Heuschkel, s. oben VI. 1., geb. 9. 8. 1814, Pächter des Ritterguts Schwerstedt bei Weimar, später Rittergutsbesitzer auf Zöthen bei Camburg, verm.

Sohn:

- VIII. Hermann Heuschkel, Rittergutsbesitzer auf Zöthen bei Camburg.

Die jüngere Linie des mittleren Zweiges.

- IV. † Jacobus Heuschkel, s. Seite 227 III. 11., geb. 1. 11. 1721, Besitzer der Hanismühle, gest. 21. 10. 1801, verm. a) 8. 2. 1748 mit † Anna Rosina Hauer aus Förstern, geb. 10. 4. 1720, gest. 18. 11. 1750; — b. 2. 5. 1752 mit † Johanna Gentsch aus Stöbwitz, geb. 25. 10. 1725, gest. 12. 9. 1795.

Kinder, erster Ehe:

1. † Johann Gottfried Heuschkel, geb. 10. 11. 1750, gest. 15. 9. 1752, Zwilling mit

2. † Maria Rosina, geb. 10. 11. 1750, ist 6. 4. 1754 ertrunken.

Zweiter Ehe:

3. † Johanna Christina, geb. 20. 3. 1753.
4. † Regina, geb. 18. 12. 1756.
5. † Johann Friedrich, geb. 21. 10. 1758.
6. † Johann August, geb. 9. 10. 1760, s. folgend V.
V. † Johann August Heuschkel, s. vorstehend IV. 6., geb. 9. 10. 1760, Besitzer der Kanismühle, gest. 27. 1. 1832, verm. 25. 1. 1795 mit † Rosine Marie Lorenz, geb. 17. 6. 1777, gest. 26. 3. 1856.

Kinder:

1. † Carl Friedrich Heuschkel, geb. 6. 2. 1796, s. unten VI.
2. Henriette Christiane, geb. 12. 6. 1797.
3. Johanne Rosine, geb. 30. 5. 1799.
4. Auguste Friederike, geb. 1. 12. 1800.
5. Wilhelmine, geb. 23. 12. 1801.
6. † August Moritz, geb. 3. 9. 1803 gest. 9. 12. 1806.
7. † August Gottlob Ferdinand, geb. 18. 6. 1805, gest. 23. 2. 1806.
8. August Moritz, geb. 22. 3. 1808.
9. † Gustav Adolf, geb. 17. 5. 1809, gest. 1813.
VI. † Carl Friedrich Heuschkel, s. oben V. 1., geb. 6. 2. 1796, Besitzer der Kanismühle, gest. 1884, verm. a) 24. 6. 1828 mit † Marianne Hermine Heilmann aus Röcken, geb. 28. 10. 1802, gest. 31. 3. 1829; -- b) 1832 mit Johanne Sophie Kem aus Borau.

Kinder, erster Ehe:

1. Hermine Sidonie Heuschkel, geb. 30. 3. 1829.

Zweiter Ehe:

2. Mathilde Pauline, geb. 15. 5. 1833, gest. 14. 5. 1834.
3. Friedrich Bernhard, geb. 9. 1. 1835, s. unten VII.

4. † Carl Anton, geb. 25. 10. 1836, gest. 10. 12. 1838.
5. † Anna Liberta Bertha, geb. 24. 9. 1838, gest. 1865.
6. † Marie Helene Emma, geb. 31. 8. 1840, gest. 5. 3. 1840.
7. † Clara Franziska, geb. 22. 1. 1842, gest. 29. 11. 1851.
8. Carl Ludwig Leopold, geb. 24. 9. 1843.
9. Amalie Sophie Rosalie, geb. 17. 11. 1845.

VII. Friedrich Bernhard Heuschkel, s. oben VI. 2., geb. 9. 1. 1835, Besitzer der Kanismühle.

Hille.

Evangelisch. In Marburg an der Lahn. Eine im Archive der Familie befindliche Aufzeichnung aus dem Jahre 1761 führt den Ursprung des Geschlechts auf England zurück; neuerlich eingeleitete Nachforschungen sind jedoch ohne Ergebnis geblieben. Documente, welche die Familie früher besaß, sind mit dem Reichshofrathsagenten Johann Reinhardt Hille nach Wien gekommen und seitdem verschollen. Sicher beqlaubigt ist der Stammvater Berthold, welcher um die Mitte des 16. Jahrhunderts in dem braunschweigischen Theile des Harzes angefahren war. Von hier breitete die Familie sich in Hannover und in Hessen aus und schied sich in zwei große Linien, nämlich in die Braunschweig-Hannoversche und in die Hessische Linie. Von der

letzteren zweigte sich später eine Sächsische Linie ab. Die Hessische Linie war von 1630—1719 ansässig im Kreise Wigenhausen zu Hubenthal und Gertenbach, von 1719—1775 theils in Ermschwerdt, Carls-
hafen und Wetter, von da an in Marburg, woselbst sie die jetzt verschwundene „Wolfsburg“ inne hatte: heute gehört ihr die von Ditsfurth'sche Besitzung daselbst. Die Familie hat der Stadt Marburg und ihren Bürgern in schweren Zeiten nützliche Dienste geleistet und steht daselbst in großem Ansehen. Die Hessische Linie besitzt ein bedeutendes Archiv, welches seit 1715 auf das Sorgfältigste aufbewahrt und ergänzt wird. Wappen: von Blau und Gold gespalten; vorn ein von Schwarz und Silber getheilter Flügel, hinten ein Lindenbaum. Helm: Stern zwischen zwei von Schwarz und Silber getheilten Flügeln. Decken: blau-golden.

I. † Berthold Hille, im Harz ansässig, verm. 1630 mit † Anna Sidonia von Linden.

Sohn:

II. † Johann Ludwig Hille, 1670 in Hessen ansässig.

Sohn:

III. † Berthold Hille, Verwalter des Gutes Hubenthal bei Gertenbach, Kreis Wigenhausen in Hessen, verm. 1680 mit einer Tochter des Verwalters Schmidt zu Fahrenbach in Hessen.

Kinder:

1. † Johann Christoph Ludwig Hille, geb. 13. 7. 1717, s. unten IV.
2. † Johanna Sidonia Luise, geb. 6. 12. 1718 Hubenthal.

IV. † Johann Christoph Ludwig Hille, s. oben III. 1., geb. 13. 7. 1717 Hubenthal, Amtmann zu Ermschwerdt, später Ober-Schultheiß zu Carlshafen, gest. hier 9. 8. 1760, verm. mit † Christiana Heynauer aus Leipzig, geb. 28. 8. 1721.

Kinder:

1. † Johann Carl Heinrich Gottfried Hille, geb. 7. 1. 1743, s. unten V.
 2. † Georg Wilhelm, geb. 20. 9. 1744 Ermschwerdt, machte als Premierlieutenant im Losberg'schen Grenadier-Bataillon den Feldzug in America mit, commandirte als ältester Offizier die Jägerabtheilung, mit welcher er am 21. 10. 1777 den ersten Sturm, wenn auch vergeblich, auf das Fort Redbank ausführen mußte, wobei er fiel; er ruht auf dem Ufer von Jersey, einige Meilen unterhalb Philadelphia.
 3. † Elisabetha Friederica, geb. 30. 9. 1749 Ermschwerdt.
 4. † Johann Friedrich, geb. 11. 10. 1752 Carlshafen, siedelte nach Sachsen über.
 5. † Johann Heinrich, geb. 15. 8. 1754, wanderte ebenfalls nach Sachsen aus.
 6. † Henriette Martha Luise, geb. 28. 10. 1760 Carlshafen, nach dem Tode des Vaters, gest. dort . 8. 1762.
- V. † Johann Carl Heinrich Gottfried Hille, s. oben IV. 1., geb. 7. 1. 1743 Ermschwerdt, Dr. jur., Licentiat beider Rechte, war 8 Jahre Beamter in Wetter, dann 42 Jahre als Hessischer Rath, Ober-Schultheiß und Criminalrichter zu Marburg, feierte 24. 6. 1817 sein 50jähriges Dienstjubiläum im Mitterjaale des Deutschen Haushofes. Er starb 31. 10. 1817 zu Marburg, ruht in dem Familiengrab auf dem dortigen Kirchhof zu St. Michael mit seiner Gem., nach deren Tode die Bürger Marburgs ihm einen Grabstein setzten. Ruprecht sagt in seinem Aufsatz über den Aufstand althessischer Soldaten und Bauern zu Marburg am 27. 12. 1806 gegen das französische Gouvernement: Der damalige Ober-Schultheiß Hille, welcher bei den Bürgern der Stadt in großem Ansehen stand und

vielen Einfluß übte, ging nicht ohne Gefahr in den Straßen der Stadt umher, mahnte die Bürgerschaft zur Ruhe und widerrieth jede Betheiligung und so geschah es, daß fast kein Bürger eine active Theilnahme beim Aufstand bethätigte. — Er war verm. 15. 11. 1767 mit † Maria Magdalena Günstige, geb. 22. 5. 1747 Wetter, gest. 24. 5. 1822 Marburg.

Kinder: VI.

1. † Maria Reinhardtina Elisabetha Hille, geb. 17. 9. 1768 Wetter, gest. 19. 5. 1772, ruht in der Gruft der Kirche zu Wetter.
2. † Johann Reinhardt, geb. 12. 1. 1770 Wetter, Dr. jur. und ordentlicher Professor der Rechte und Vizepräsident der juristischen Facultät zu Marburg, schied im Januar 1798 aus und wurde noch 1798 Reichshofraths-Agent zu Wien, starb hier 28. 9. 1808, war verm. 20. 5. 1801 mit † Christine von Stubenrauch, geb. 1782 Wien, die sich 4. 6. 1810 mit dem Legationsrath von Lepell zu Wien wiedervermählte, dort 25. 2. 1812 starb.

Kinder, alle in Wien geboren: VII.

- a. † Helene Caroline Maria Rosine Hille, geb. 8. 4. 1802, gest. 9. 9. 1832 Bessungen.
- b. † Maria Helene, geb. 20. 7. 1803, gest. 22. 3. 1834.
- c. † Carl, geb. 1805, Dr. jur., Privatdocent der Rechte zu Bonn, gest. hier 1831.
3. † Jacob, geb. 18. 9. 1771, gest. 21. 5. 1772, ruht in der Gruft der Kirche zu Wetter.
4. † Maria Margaretha, geb. 1. 6. 1773 Wetter, gest. 15. 2. 1835 Bessungen, verm. mit † Carl Follenius, Forstrath zu Bessungen, gest. dort . 3. 1835 kinderlos.
5. † Johann Jacob von Hille, geb. 4. 3. 1775 Wetter, trat 1802 in Königl. Dänische Dienste, war zuletzt Premierleutnant des Dänischen Regiments Oldenburg, wurde in der Nacht vom 7.—8. 11. 1808

bei Stubbekjöping auf Laland verrätherischer Weise, man vermuthet von seinen nächsten Bekannten, überfallen und so mißhandelt, daß er am 10. 11. 1808 starb.

6. † Carl Reinhardt, geb. 12. 12. 1776 Marburg, machte 1812 als Hauptmann in einem westphälischen Regiment den Feldzug nach Rußland mit, wurde bei dem Uebergang über die Beresina durch einen Schuß in den Fuß verwundet, schleppte sich aber bis Wilna weiter, wurde dort mit 36 anderen Offizieren gefangen, ausgeplündert und in einem Kloster untergebracht, wo er 15. 1. 1813 an Entkräftung in Folge der Mühseligkeiten starb. Nur vier dieser Offiziere kamen mit dem Leben davon, unter ihnen der Oberst Franz von Rauschenplatt, welcher diese Nachricht nach Marburg brachte.
7. † Margaretha Elisabetha Christiana, geb. 4. 7. 1779 Marburg, verm. 6. 11. 1803 mit dem Major † Ernst Kaup, Commandant der Garnison zu Marburg, gest. als Festungs-Commandant zu Cassel.
8. † Carl Jacob Wilhelm, geb. 9. 11. 1781 Marburg, Kreisrath zu Marburg, gest. dort 4. 10. 1834, verm. 9. 8. 1807 mit † Luise Strack, gest. 1. 10. 1862.

Kinder, alle in Marburg geboren: VII.

- a. † Magdalena Charlotte Friederike Caroline Hille, geb. 22. 7. 1808, gest. . 4. 1862 Detmold.
- b. † Maria Friederica Luise Caroline Christiana Mariana, geb. 28. 2. 1810, gest. 19. 12. 1838.
- c. Carl Gottfried Friedrich Christof, geb. 12. 7. 1811, war Amtsrichter zu Bergen, lebt als Ober-Amtsrichter a. D. zu Darmstadt, verm. mit Hedwig Hessemer. Kinderlos.
- d. † Heinrich Julius, geb. 27. 9. 1812, war in königl. Holländischen Diensten Regiments-

und Oberstabsarzt auf Surinam, zuletzt in Curacao, starb hier 1849, verm. mit † Bertha Obergethmann, gest. . 2. 1876 Münster i. W.

Kinder, alle in Surinam geboren: VIII.

- aa. Luise Hille, geb. 28. 10. 1842.
- bb. † Friedrich Bertram Louis Emil Johann, geb. 12. 7. 1845, gest. 26. 5. 1864 Münster.
- cc. Mathilde, geb. 1847, verm. 1876 mit Friedrich Moller, Premierlieutenant a. D. und Amtmann zu Haus in Westphalen.
- dd. † Julius, geb. 1848, Portepée-Führer im 2. Nassauischen Infanterie-Regt. Nr. 88, gest. 4. 5. 1871 Münster.
- e. Auguste Rebecca Johanna, geb. 1. 4. 1816 Marburg, verm. 1845 mit dem Rentner † Wilhelm Barkhausen zu Detmold.

Kinder, alle in Detmold geboren: VIII.

- aa. Emilie Barkhausen, geb. 29. 5. 1846.
- bb. Erwin Carl Wilhelm, geb. 6. 2. 1848, Hauptmann a. D.
- cc. Theo Bertha Helene, geb. 14. 8. 1850.
- dd. Magda Luise Mathilde Emma, geb. 21. 7. 1853.
- f. † Wilhelm Carl Hille, geb. 1817 Marburg, gest. 29. 1. 1823 Wetter.
- g. † Heinrich, geb. 18. 9. 1818 Marburg, gest. 10. 1850 Naumburg in Hessen.
- h. † Hermann, geb. 1819 Marburg, gest. 20. 2. 1845 als Deconom auf der Plantage Sardan in Surinam in Westindien.
- i. † Friedrich geb. 21. 4. 1821 Marburg, war Holländischer Marinearzt, dann Arzt in Guatusko in Mexico, starb hier 28. 10.

1859, verm. mit † Mathilde Mayer, gest.
3. 6. 1859.

Kinder, alle in Huatusko geboren: VIII.

aa. Albert Hille, geb. 25. 12. 1852, Arzt
zu Grünberg in Hessen.

bb. Hermann, geb. 19. 5. 1853.

cc. Ida Luise, geb. 7. 1. 1856.

dd. † Kind, ungetauft, geb. und gest. 3. 6.
1859.

k. † Mathilde, geb. 26. 8. 1822 Marburg, gest. 21.
7. 1877 Thun in der Schweiz, verm. mit
dem Gymnasial=Professor † Horrer zu
Thun. Kinderlos.

9. † Friedrich Wilhelm, geb. 9. 12. 1783 Marburg, j.
unten VI.

10. † Rebecca Alexandrine Friederike Jeanette, geb. 16. 10.
1785 Marburg, gest. 1860 Münster in Westphalen,
verm. a) mit dem Advocaten † Sippell; — b)
mit dem Ober=Rechnungsrath Obergethmann
zu Münster (s. unten 12). Sie hatte aus erster
Ehe eine Tochter, die Anfangs der 1830er Jahre
starb.

11. † Wilhelm Maximilian, geb. 4. 5. 1788 Marburg,
gest. dort 25. 11. 1788.

12. † Margaretha Elisabeth, geb. 8. 4. 1789, starb nach
kurzer Ehe mit dem Ober=Rechnungsrath Ober=
gethmann zu Münster (s. oben 10).

VI. † Friedrich Wilhelm Hille, s. oben V. 9., geb. 9. 12. 1783
Marburg, Landgerichtsrath zu Marburg, gest. dort 20. 10.
1854, verm. 14. 5. 1809 mit † Caroline Friederike Luise
Follenius, geb. 2. 8. 1791 Großenbusch in Hessen, gest.
4. 12. 1856 Marburg.

Kinder, alle in Marburg geboren:

1. † Caroline Magdalena Friederike Luise Wilhelmine Hille,
geb. 14. 2. 1810, gest. . 8. 1873, verm. mit dem
Oberbaudirector, Dr. † Fritz Koller zu Darmstadt,
gest. dort 13. 3. 1852.

Kinder: VIII.

- a. Lina Moller, verm. mit dem Chemiker Wilhelm Merk zu Darmstadt.
 - b. Friedrich, verm. mit Mathilde Hille zu Haus.
 - c. Amelie, verm. mit dem Major Follenius zu Wien.
2. † Carl Friedrich, geb. 14. 8. 1811, Kurfürstl. Hessischer Bereiter zu Cassel, gest. 21. 7. 1851 Hanau, verm. 1845 mit Auguste Klingelhoefer.

Kinder, alle in Cassel geboren: VIII.

- a. Friedrich Hille, geb. 19. 2. 1846, ist in Amerika.
 - b. Luise, geb. 1847, ist ebenfalls in Amerika.
 - c. Staats Carl, geb. 27. 7. 1848, gleichfalls in Amerika.
 - d. Ludwig, geb. 15. 6. 1850, lebt in Limburg a. d. Lahn.
3. † Maria Amalie Sujette Christiana Friederica, geb. 20. 10. 1812, gest. 5. 5. 1871 Marburg, verm. mit dem Prorector, Dr. phil. † Carl Reinhard Ritter zu Marburg.
4. Georg Wilhelm, geb. 8. 4. 1814, Obergerichts-Anwalt zu Marburg, verm. 1. 12. 1847 mit Maria Luise Klingelhoefer.

Kinder, alle in Marburg geboren: VIII.

- a. † Luise Caroline Hille, geb. 25. 12. 1848, gest. 2. 9. 1882 Ludwigslust in Mecklenburg, verm. 25. 12. 1868 mit dem Dr. phil. Auffarth in Ludwigslust.
- b. Friedrich Wilhelm, geb. 6. 7. 1850, Apotheker zu Beechawken, New-Jersey in Nordamerika, verm. 22. 8. 1881 mit Christine Frick, geb. 31. 3. 1859.

Kinder, alle zu New-Jersey geboren: IX.

- aa. Anna Catharina Hille, geb. 18. 5. 1882.
- bb. Georg Wilhelm, geb. 10. 4. 1884.
- cc. Emma Friederike, geb. 3. 1. 1888.

- c. Ludwig Carl, geb. 17. 4. 1852, Kaufmann in New-Jersey.
- d. Christian Louis, geb. 6. 7. 1854, Kaufmann in Chile.
- e. Carl Ernst, geb. 11. 10. 1855, Kaufmann in Osorno in Chile, verm. 26. 5. 1888 mit Emma Roestel.

Sohn: IX.

- Hans Hille, geb. . 5. 1889.
- f. Ferdinanda Caroline Mathilde Jeanette Sophie Amalie Maria, geb. 11. 4. 1858, verm. 14. 5. 1881 mit Friedrich Wilhelm Hille, s. unten VII. 4.
- g. † Anna Caroline Luise Emilie Reinhardine, geb. 2. 7. 1865, gest. 27. 4. 1867 Marburg.
- 5. † Heinrich Christian Ludwig Carl, geb. 19. 7. 1815, gest. 12. 5. 1816 Marburg.
- 6. Ludwig Carl Reinhard Gottfried, geb. 9. 12. 1820, s. unten VII.
- 7. † Gustav Carl Wilhelm Christian, geb. 25. 9. 1822, gest. 3. 11. 1822 Marburg.
- 8. † Hugo, geb. 1825, gest. $\frac{3}{4}$ Jahr alt zu Marburg.
- VII. Ludwig Carl Reinhard Gottfried Hille, s. oben VI. 6., geb. 9. 12. 1820 Marburg, Dr. phil., Rentner und Besitzer der von Ditsfurth'schen Besitzung in Marburg, verm. 24. 3. 1842 Kirchheimbolanden i. d. Pfalz mit Caroline Dercum, geb. daselbst 15. 8. 1825.

Kinder: VIII.

- 1. Caroline Elisabeth Hille, geb. 28. 7. 1843 Kirchheimbolanden.
- 2. † Friedrich Wilhelm Victor, geb. 26. 3. 1849 Hanau, gest. dort 9. 5. 1849.
- 3. † Sohn, ungetauft, geb. und gest. 7. 2. 1850 Hanau.
- 4. Friedrich Wilhelm Hille, geb. 18. 5. 1851 Hanau, Dr. med. und Arzt zu Straßburg im Elsaß, verm. 14. 5. 1881 Marburg mit Ferdinande Caroline Mathilde Jeanette Sophie Amalie Maria Hille, geb. 11. 4. 1858, s. oben VI. 4. f.

Kinder, alle in Straßburg geboren: IX.

- a. Ludwig Wilhelm Berthold Hille, geb. 2. 7. 1882.
 - b. † Carl Wilhelm Hermann Otto, geb. 26. 10. 1883,
gest. 11. 1. 1884 Straßburg.
 - c. † Caroline Auguste Sidonie, geb. 14. 4. 1885,
gest. 7. 4. 1886 Straßburg; Zwilling mit
 - d. Luise Ferdinande Maria, geb. 14. 4. 1885.
 - e. Friedrich Carl Theodor, geb. 5. 5. 1888.
 - f. Sidonia Caroline Reinhardine Friederike, geb.
20. 9. 1889.
5. † Julie Caroline Amalie, geb. 5. 2. 1856 Hanau, gest.
dort 18. 6. 1856.

Kroschel.

Evangelisch. In Bosen. Beamtenfamilie.

- I. † Gottlob Kroschel, geb. 16. 8. 1788 Schönsfeld bei Schwiebus,
Königl. Preuß. Ober-Steuer-Controleur, R. des Eisernen
Kreuzes 2. für 1813—15, des Russischen St. Georgs-D.,
Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens, gest. 22. 12. 1865
Köthenburg i. d. Oberlausitz, verm. 1820 Berlin mit
† Luise Kraul, geb. 12. 5. 1793 Spandau, gest.
7. 9. 1876 Köthenburg.

Kinder:

1. † Mathilde Kroschel, geb. 31. 12. 1822 Berlin, gest.
2. 5. 1888 Breslau, war verm. mit einem Salomon.
2. Auguste, geb. 6. 1. 1824 Berlin, verm. mit einem Scholz